



Audit
Familiengerechter
Kreis



Audit
Familiengerechte
Kommune

Jahresbericht 2022 zur Erhaltung des Zertifikats „Familiengerechte Kommune“ der Stadt Kirchberg

Projektleitung:

Manuela Schelenz

Auditorin:

Ellen Ehring

Datum der Zertifikatsverleihung:

12.11.2019

Datum des Jahresberichts:

20.02.2023



<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Haupt-Zielsetzung / Vorbemerkung	4
Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit	6
Ziele: 1.1 <u>Inklusive Stadtgesellschaft</u>	6
1.1.1 Kommunikations- und Netzwerkplattform „AG Familie & Inklusion“	8
1.1.2 Netzwerk „Streetworker Treffen“	10
1.1.3 Infotag für Vereine im Rahmen des Borbergfestes	13
Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung	15
Ziele: 2.1 <u>Stadtverwaltung als familiengerechter Arbeitgeber</u>	15
2.1.1 Arbeitsgruppe „Mitarbeiter mit Familienverantwortung“	17
2.1.2 Spielmöglichkeit im Rathaus	18
2.2 <u>Unterstützung vorhandener Betreuungsangebote</u>	20
2.2.1 Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit im „Haus der Parität“	20
Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung	22
Ziele: 3.1 <u>Schulabschluss für Jugendliche</u>	22
3.1.1 Besetzung Schulsozialarbeiter	23
3.1.2 Besetzung Berufseinstiegsbegleiter, Durchführung Berufsmesse	25
3.2 <u>Stärkung der Medienkompetenz bei allen Generationen</u>	27
3.2.1 Medienkompetenz für Menschen ab dem 25. Lebensjahr	29
3.2.2 Medienkompetenz für Menschen zwischen 40 und 70 Jahren	31
3.3 <u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	33
3.3.1 Kindgerechte Ausgabe der Kirchberger Nachrichten	33
3.3.2 Kinderstadtplan	35
Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung	37
Ziele: 4.1 <u>Stadtverwaltung als Anlaufstelle für Bürger</u>	37
4.1.1 zielgerichtete und qualifizierte Auskunft im Empfangsbereich	39
4.1.2 Qualifizierte Beratung und Unterstützung im Bereich Soziales	41
4.1.3 Informationsveranstaltung Suchtprävention	42
Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität	46
Ziele: 5.1 <u>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes</u>	46
5.1.1 „Talk im Jugendclub“	48
5.1.2 Besetzung Jugendclubleiter	50
5.1.3 Etablierung Streetworker	53

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5.2 <u>ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot für Alt und Jung</u>	54
5.2.1 Spielplatz im Familienzentrum	55
5.2.2 Meisterhaus	57
5.2.3 musikalischer Auftritt der Kita´s	59
5.2.4 Familientag im Rahmen des Borbergfestes	60
5.2.5 Nutzung der Freilichtbühne	62
5.3 <u>Aufenthaltsqualität in der Innenstadt</u>	64
5.3.1 Renaturierung der Grünfläche des Geh- und Radweges am Grundstück Textilwerk	65
5.3.2 Generationsweg „Anton-Günther-Berghaus“	67
5.3.3 ehrenamtliches Engagement von Schüler	68
5.4 <u>Rad- und Wanderwegenetz</u>	69
5.4.1 Erweiterung Geh- und Radwegeverbindungen	70
5.4.2 Entwicklung und Entstehung eines Lebenshauses	72
5.5 <u>Schaffung und Aufrechterhaltung von Wohnraum</u>	74
5.5.1 Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum	75
5.5.2 Erschließung von Baugebieten und Unterstützung neuer Bauträger	77
5.6 <u>bürgerschaftliches Engagement und Wertschätzung der Ehrenämter</u>	79
5.6.1 Fortführung der Ehrenamtskarte	80
5.6.2 ehrenamtlicher Verkehrshelfer	82
Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen	84
Ziele: 6.1 <u>Angebote von „Alt zu Jung“ und „Jung zu Alt“</u>	84
6.1.1 Aufrechterhaltung von Ganztagsangeboten	86
6.1.2 „Schüler für Senioren“	87
6.1.3 Abschluss von Patenschaften	88
Erklärung der Projektleitung	89
Anlagenverzeichnis	90

Erläuterung:

- * Der Jahresbericht wurde auf der Grundlage des Berichtes 2021 erstellt.
- * Änderungen/Ergänzungen zum Jahresbericht 2021 wurden in **roter** Schrift vorgenommen.
- * Ziele und Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, wurden **blau** gekennzeichnet.
- * Ziele und Maßnahmen, die vollständig umgesetzt wurden, wurden **grün** gekennzeichnet.
- * Ziele und Maßnahmen, die fortlaufend durchgeführt werden, wurden **gelb** gekennzeichnet.
- * Die Anlagen wurden entsprechend der Aktualität des Jahres 2022 zusammengestellt.

Haupt-Zielsetzung der Auditierung / Top-Entwicklungsziel(e) der Stadt Kirchberg im Rahmen des Audit Familiengerechte Kommune

Die Vision der Stadt Kirchberg und übergeordnete Entwicklungsziele:

Die Stadt Kirchberg und ihre Ortsteile – Zusammen eine familiengerechte Kommune.

Die Stadt Kirchberg arbeitet intensiver mit den Ortsteilen zusammen um dort das Thema „Familiengerechte Kommune“ noch mehr zu platzieren.

Gerade in den Ortsteilen (ländlicher Raum) lebt ein erheblicher Teil der Kirchberger Bevölkerung. Deshalb unterstützt und begleitet die Stadt Kirchberg die Ortsteile bei der familiengerechten Ausrichtung.

Wie auch in der vergangenen Auditperiode legt die Stadt zunächst den Schwerpunkt auf die Sensibilisierung der Einwohnerschaft und der Entscheidungsträger auf die Chancen einer familiengerechten Ausrichtung der Ortsteile. Die Beteiligung Aller vor Ort ist ein entscheidendes Kriterium für gelebte Demokratie.

Daher steht diese Projektphase im Zeichen der Mitwirkung und Beteiligung der gesamten Bevölkerung.

Eine weitere Aufgabe ist es, das Thema Inklusion weiter voranzutreiben und auch hier das Verständnis und die Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema aufzubringen.

Das Zielvereinbarungskonzept sowie die darin aufgeführten Ziele und Maßnahmen werden umgesetzt.

Der Familien- und Inklusionsbegriff aus dem Jahr 2015 hat auch weiterhin seine Gültigkeit.

Der Familienbegriff der Stadt Kirchberg

Der Begriff der Familie ist weiter gefasst zu verstehen. Die Mitglieder einer Familie gehören meist unterschiedlichen Generationen an. Dabei kommt es nicht darauf an, dass alle Familienmitglieder unter einem Dach wohnen. Die Mitglieder einer Familie tragen füreinander Verantwortung und definieren sich nicht nur über Heirat, sondern auch über Wahlverwandtschaft, Solidarität und Elternschaft.

Der Inklusionsbegriff der Stadt Kirchberg

Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt in allen gesellschaftlichen Bereichen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter oder Familienform.

Die Stadt Kirchberg begibt sich damit auf den Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft. Die jeweiligen Ziele und Maßnahmen sind in den Zielvereinbarungen beschrieben, mit Erfolgskriterien hinterlegt, terminiert und damit für die Zielerreichung messbar.

Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1	Die Stadt Kirchberg beschreitet aktiv den Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft und steuert strategisch die familiengerechte und inklusive Stadtentwicklung. Ziel ist es, in der Stadtgesellschaft ein gutes Miteinander und Teilhabe aller Bürger/innen zu gestalten.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Wirksamkeit der Ergebnisse der Teilnehmerkreise und Bezeichnungen der Kommunikations- und Netzwerkplattformen AG „Familie und Inklusion“ sowie des „Streetworker-Treffens“ ist überprüft. Dabei ist darauf zu achten, ob die Themen und Ziele in der jeweiligen AG voneinander abgegrenzt sind und Doppelstrukturen vermieden werden.
Sonstiges / Bemerkungen	Die Themeninhalte sind dabei sehr verschieden und stets abhängig von der jeweiligen Situation vor Ort.

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Das Ziel, in der Stadtgesellschaft ein gutes Miteinander und Teilhabe aller Bürger/innen zu gestalten, wird weiter verfolgt. Dabei wird stets auf die jeweiligen Situationen vor Ort eingegangen. Es kann festgestellt werden, dass in der Stadt Kirchberg die Bürgerbeteiligung und Mitsprache gut funktioniert und angenommen wird.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	-
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die entstandenen Kosten (Sach-/ Personalkosten) der einzelnen Akteure können derzeit gedeckt werden, jedoch müssen viele Anstrengungen unternommen werden, um finanzielle Ressourcen ausfindig zu machen. Eine auskömmliche finanzielle Ausstattung ist grundsätzlich nicht gegeben.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Das Ziel ist ein langfristiges Ziel, welches sich ständig ändernden Verhältnissen anpassen muss. Ein festgelegter Zeitpunkt zur Zielerreichung ist nicht definierbar.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	An der Zielerreichung wirken besonders die Akteure der Kommunikations- und Netzwerkplattformen mit.

6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	---
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Arbeiten der Akteure der Kommunikations- und Netzwerkplattformen werden themen- und zielorientiert fortgeführt.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein, siehe Punkt 4.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 1.1.1</p>	<p>Die seit vielen Jahren existierende „AG Familie und Inklusion“ wird sich weiterhin mit dem Thema Inklusion beschäftigen. Die „AG Familie und Inklusion“ steuert die Weiterentwicklung der familienpolitischen und inklusiv ausgerichteten Stadtentwicklung in Kirchberg und richtet den Blick auf die Ortsteile.</p> <p>Die AG Familie und Inklusion nimmt u.a. die Aufgabe des Informationsaustausches zwischen den Akteuren wahr.</p> <p>Die AG Familie und Inklusion trifft sich vierteljährlich.</p> <p>Die Projektleitung lädt zu den Treffen mit Tagesordnung und Zielsetzung ein. Die Ergebnisse werden protokolliert und den Jahresberichten beigefügt.</p> <p>Aus dem Netzwerk gehen Hinweise und Vorschläge für die Arbeit mit Familien sowie für den Inklusionsprozess in Kirchberg und die Ortsteile hervor.</p>
------------------------------	---

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme ist ein fortlaufender Prozess.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Im Jahr 2022 sind keine Umsetzungsschritte gegangen wurden.</p> <p>Im Gegenzug ist jedoch über die Lebenshilfe Westsachsen e.V. ein regelmäßiger Treff im Cafe´ Marie in Kirchberg entstanden.</p> <p>Immer mittwochs treffen sich dort Menschen mit und ohne Behinderung sowie Interessierte.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>---</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Die entstandenen Kosten (Sach-/ Personalkosten) können derzeit gedeckt werden.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Nein, der „normale“ Algorithmus sieht regelmäßige Sitzungen vor.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Nein.</p>

8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Arbeit der Akteure der Kommunikations- und Netzwerkplattform soll themen- und zielorientiert fortgeführt werden. Dabei soll „Inklusion“ als Leitgedanke stets fest im Handeln der Akteure verankert sein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Aktuell ist die Maßnahme, welche den regelmäßigen Austausch der Akteure vorsieht, eingeschränkt.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_29.09.22 Menschlichkeit erwärmen Herzen (Anlage-Nr.: 1.1.1.1)

<p>Maßnahme 1.1.2</p>	<p>Zur Konfliktvermeidung und Sicherstellung eines guten Miteinanders wurde vor Jahren ein Netzwerk „Streetworker-Treffen“ etabliert, damit frühzeitig und präventiv Sicherheits- und ordnungspolitische Belange sowie die Interessen bspw. von Jugendlichen, Anwohnern etc. berücksichtigt werden können.</p> <p>Dieses Netzwerk ist gegebenenfalls unter anderer Bezeichnung fortzuführen, z.B. AG „Soziale Stadt“ oder „Netzwerk Sichere Stadt“. Aus dem Netzwerk gehen Hinweise und Vorschläge für die Arbeit in Kirchberg und den Ortsteilen hervor.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>„Streetwork“ wurde 2015 ins Leben gerufen und wird seitdem in regelmäßigen Abständen und auch situationsbedingt fortgeführt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>In 2022 wurden zwei Beratung des „Streetworker-Treffens“ durchgeführt.</p> <p>- Erweiterung der Mitglieder des Netzwerkes</p> <p>Durch die beauftragte Sicherheitsfirma und die Polizeivollzugsbediensteten, welche regelmäßig das Stadtgebiet durchstreifen, werden die Jugendlichen an verschiedenen Orten aufgesucht. Dies dient vor allem der Ordnung und Sicherheit, ist jedoch keine Jugendarbeit im gesetzlich geforderten Rahmen.</p> <p>Durch den Verein „Alter Gasometer“ konnte ab Herbst 2019 eine Streetworkerin dazugewonnen werden.</p> <p>Diese ist jedoch aus einer Langzeiterkrankung heraus zum 30.06.2022 nicht mehr im Dienst.</p> <p>Weiterhin ist der Jugendclub „Funkloch“, welcher ebenso über den Verein „Alter Gasometer“ betrieben wird, regelmäßig geöffnet.</p> <p>Es gelten folgende Öffnungszeiten:</p> <p>Montag 12 – 19 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 13 – 18 Uhr / 18 – 19.30 Uhr Sport Donnerstag geschlossen Freitag 13 – 21 Uhr</p> <p>Wer nicht vorbeikommen kann, für den ist der <u>virtuelle Jugendtreff</u> offen.</p>

<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Die langanhaltende, unsichere personelle Besetzung der Jugendarbeit in Verantwortung des Landkreises machte eine themenbezogene Fallarbeit innerhalb der „Streetworkerrunde“ schwierig. Es fehlte das Know-how und die Erfahrung in Bezug auf Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p>Da auch die zweite Stelle im Bereich „Streetwork“ trotz intensivster Stellenakquise und zwischenzeitlicher Kennenlerngespräche über den Verein „Alter Gasometer“ bisher nicht besetzt werden konnte, ruht die Arbeit des Streetworkerteams weiterhin.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Die entstandenen Kosten (Sach-/ Personalkosten) können derzeit gedeckt werden.</p> <p>Eine auskömmliche finanzielle Ausstattung ist grundsätzlich nicht gegeben.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Nein.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Die Verantwortlichkeit in der Stelle des Streetworkers und des Jugendclubleiters wurde um eine Stelle erweitert.</p> <p>Die Besetzungen der Stellen hat der Verein „Alter Gasometer“ inne.</p>
<p>8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?</p>	<p>Die Kinder- und Jugendarbeit bedarf einer ständigen Anpassung / Erweiterung auf die aktuellen Probleme / auf die aktuelle Situation.</p>
<p>9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?</p>	<p>Nein.</p>
<p>10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?</p>	<p>Nein.</p>



Sonstiges / Bemerkungen

Anlagen:

Protokoll Streetwork 22.02.2022 (Anlage-Nr.: 1.1.2.1)

Protokoll Streetwork 04.10.2022 (Anlage-Nr.: 1.1.2.2)

<p>Maßnahme 1.1.3</p>	<p>Organisation eines Infotages für Vereine als Austausch im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p>Dieser Infotag wird im Rahmen des Borbergfestes zusammen mit dem Behindertentag des Landkreis Zwickau durchgeführt. Bestandteile des Borbergfestes sind die „Kirchberg-Classic“, der Familientag und der 8. Behindertentag des Landkreises Zwickau. Zum Familien- und Behindertentag am 02.06.2019 besteht für alle Vereine die Möglichkeit sich zu präsentieren und ihre Arbeit vorzustellen. Dabei können und werden Informationen untereinander ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft</p>
------------------------------	--

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Der Infotag wurde wie geplant im Rahmen des 58. Borbergfestes durchgeführt. Mindestens 25 Vereine haben sich präsentiert.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>In enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Kirchberg und allen Akteuren wurde ein ausgewogenes Konzept erstellt. Das Borbergfest war ein voller Erfolg.</p> <p>Weiterhin präsentieren sich auch bei anderen Veranstaltungen der Stadt Kirchberg und ihrer Ortsteile regelmäßig die Vereine.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Um ein attraktives Angebot gestalten zu können, bedarf es ausreichend finanzieller Mittel.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Die entstandenen Kosten können derzeit gedeckt werden.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Da in den Jahren 2020 & 2021 aufgrund der Corona-Pandemie kein Borbergfest und damit kein Infotag für Vereine durchgeführt werden konnte, hat sich das Fest auf den 04. – 06.06.2022 verschoben.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Nein.</p>

<p>8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?</p>	<p>Die Planung aller Feste und Veranstaltungen der Stadt Kirchberg verlangt eine strukturierte Arbeitsweise, Belastbarkeit und eine hohe Einsatzbereitschaft.</p> <p>Neben dem Borbergfest finden weitere Veranstaltungen und Feste in Kirchberg statt, zu welchen sich die Vereine regelmäßig präsentieren.</p> <p>So konnte am 01.10.2022 das 29. Kirchberger Altstadtfest stattfinden.</p> <p>Weiterhin veranstaltete die Stadt Kirchberg in 2022 zwei Weihnachtsmärkte.</p> <p>Der erste Weihnachtsmarkt auf dem Altmarkt fand am 1. Adventswochenende vom 25. – 27.11.2022 statt.</p> <p>Ein zweiter Weihnachtsmarkt, zu welchem die Coca-Cola-Trucks Halt gemacht haben, fand am 16.12.2022 statt.</p> <p>Bei allen Veranstaltungen waren Vereine aus Kirchberg und Ortsteilen anwesend und präsentierten neben dem Verkauf von Waren Ihre Vereinsarbeit.</p>
<p>9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?</p>	<p>---</p>
<p>10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?</p>	<p>Die Maßnahme wird stets erweitert und ausgebaut.</p>
<p>Sonstiges / Bemerkungen</p>	<p>Anlagen: Kina_22.06.22 Vereine gesucht (Anlage-Nr.: 1.1.3.1)</p>

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

Ziel 2.1	Die Stadtverwaltung nimmt ihre Vorbildfunktion als familiengerechter Arbeitgeber wahr und wirkt als Vorbild nach innen und in die Öffentlichkeit.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Mitarbeitenden und die Unternehmen nehmen die Stadt als familienbewussten Arbeitgeber wahr.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Ständig sich verändernde Prozesse im Alltag sowie im Beruf erfordern die Anpassung von Abläufen, Vereinbarungen und Denkweisen. Zudem verändert sich die Personalstruktur altersbedingt, sowie in der Anzahl der Beschäftigten. Somit ist der Weg das Ziel. Die Stadt Kirchberg ist auf einem guten Weg und stellt sich weiterhin dieser Aufgabe.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeiten sind, dass Denkweisen und Alltagsprobleme sich wiederkehrend verändern. Neues Personal haben andere Ansprüche und Erwartungen wie langjährig Beschäftigte.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Stadt Kirchberg hat sich dem Motto „Familiengerechte Kommune“ verschrieben, so dass dies als Grundaufgabe angesehen wird, welche nicht expliziert mit Ressourcen unterfüttert wurde. Auch ist in diesem Fall ein Ressourcennachweis nicht möglich.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Sensibilisierung der Mitarbeiter soll fortgeführt werden. Ziel ist es, Arbeit, Beruf und Alltag weiterhin gemeinsam mit den Mitarbeitern bestmöglich zu organisieren und dabei Hilfe und Unterstützung zu geben.



8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Ja.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 2.1.1	Die Mitarbeitenden (Stadtverwaltung, Bauhof, Kitas, Grund- und Oberschule) werden regelmäßig in Mitarbeiterbesprechungen über die gesetzlichen Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie zu relevanten Inklusionsthemen informiert. Regelmäßige Reflexion mit einer Gruppe von Beschäftigten mit Familienverantwortung.
-----------------------	--

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Regelmäßige Treffen finden jährlich statt. Alle Mitarbeiter haben stets neue Infos zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie & Pflege per Mail erhalten.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	In 2022 gab es unter allen Beschäftigten der Stadtverwaltung, inkl. Kitas, Schulen und Bauhof eine Mitarbeiterbefragung, welche über den Personalrat durchgeführt und ausgewertet wurde. Daraufhin findet in 2023 ein Mitarbeiter-Workshop statt, in welchem u.a. Ideen zur Gesunderhaltung am Arbeitsplatz und einer gesunden Pause besprochen werden sollen.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Verhaltensweisen/-muster bei Mitarbeitern können nicht immer wie gewohnt weitergeführt werden. Es bedarf einer stetigen Anpassung der Sichtweisen und Einstellungen.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die entstandenen Kosten (Sach-/ Personalkosten) können derzeit gedeckt werden.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Da es sich hierbei um einen laufenden Prozess handelt, ist kein tatsächliches Enddatum definierbar.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Eine Erweiterung ist nicht zielführend, vielmehr müssen Abläufe & Verfahren automatisiert & verfestigt werden.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	---
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen:

<p>Maßnahme 2.1.2</p>	<p>Einrichten einer Spielmöglichkeit im Rathaus für Besucher mit Kindern. Wandmontage von Übungsmöglichkeiten für Kinder zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Im Haushaltsjahr 2021 wurden finanzielle Mittel beantragt und im Haushaltsplan berücksichtigt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Es sind Ideen gesammelt und Angebote eingeholt wurden, welche in einer Übersicht zusammengefasst und nach verschiedenen maßgebenden Kriterien/Anforderungen bewertet wurden.</p> <p>Daraufhin konnte ein Angebot ausgelöst werden.</p> <p>Das digitale Spielgerät wurde im Januar 2022 im Bereich des Melde- und Standesamtes montiert und eingerichtet.</p> <p>Bei dem Spielgerät handelt es sich um einen PC mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm, der mittels Fingern bedient werden kann. Darauf befinden sich kreative Denkspiele für Kinder jeder Altersstufe.</p> <p>Somit ist dieser Bereich Kinder- und familienfreundlich eingerichtet, um den Familien einen entspannten Besuch während Wartezeiten vor dem Melde- und Standesamt der Stadt Kirchberg zu ermöglichen.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Die Schwierigkeit bestand bei der Berücksichtigung des Brandschutzes. Die gewünschte Lern- und Motorikspielwand konnte aufgrund der hohen Anforderungen des Brandschutzes nicht angeschafft werden. Da dieser Bereich Flucht- und Rettungsweg ist, ergaben sich entsprechend diese Anforderungen an das Spielgerät, welche nach intensiver Prüfung nicht realisiert werden konnten.</p> <p>Geplant war, eine Lern- und Motorikspielwand aus Holz zu installieren. Da diese jedoch alle brennbar sind und nicht der Norm EN 71-2: 2011+A1:2014 – Entflammbarkeit bzw. der Brandschutzklasse B1 entsprechen, mussten diese Ideen verworfen werden.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Ja.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2022 umgesetzt.</p>



6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Maßnahme wurde entsprechend an das Budget und die Anforderungen an den Flucht- und Rettungsweg angepasst.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_26.01.22 Familiengerechte Kommune Kbg. (Anlage-Nr.: 2.1.2.1) Kina_23.02.22 neues Spielgerät im Rathaus (Anlage-Nr.: 2.1.2.2)

Ziel 2.2	Die Stadt Kirchberg unterstützt vorhandene Betreuungsangebote.
Indikator / Erfolgskriterium	Umsetzung der Maßnahme 2.2.1
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 2.2.1	<p>Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Betreuungsangebot im Haus der Parität.</p> <p>Unterstützung bei der Publikation (Kirchberger Nachrichten; Auslage von Flyern sowie Aushang von Plakaten) von Informationen zum Betreuungsangebot im Haus der Parität.</p>
-----------------------	--

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Bürger kennen die Angebote im Haus der Parität.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Monatlich werden über die Kirchberger Nachrichten aktuelle Angebote des Mehrgenerationenhauses, welches über den Träger SBBZ e.V. (Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum e.V.) betrieben wird, veröffentlicht.</p> <p>Weiterhin wird in den Babybegrüßungspaketen der Stadt Kirchberg ein Flyer mit Vorstellung des Hauses sowie aller Angebote ausgegeben. Dazu zählt auch das mögliche Betreuungsangebot einer Tagesmutter im Haus der Parität.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es bestehen keine Schwierigkeiten.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Das Abdrucken von Angeboten in den Kirchberger Nachrichten sowie alle anderen Veröffentlichungen durch die Stadt Kirchberg ist im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Da es sich hierbei um einen laufenden Prozess handelt, ist kein tatsächliches Enddatum definierbar.

6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>Kina_14.12.22 Höhepunkte im Januar 2023 (Anlage-Nr.: 2.2.1.1)</p> <p>Kina_14.12.22 Rückblick Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.2)</p> <p>Kina_15.11.22 Höhepunkte Familienzentrum Dez. (Anlage-Nr.: 2.2.1.3)</p> <p>Kina_15.12.21 Rückblick Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.4)</p> <p>Kina_18.11.22 Neues aus dem Fam.zentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.5)</p> <p>Kina_21.09.22 Höhepunkte Familienzentrum Okt. (Anlage-Nr.: 2.2.1.6)</p> <p>Kina_22.06.22 Sommerabendkonzert HdP (Anlage-Nr.: 2.2.1.7)</p> <p>Kina_22.06.22 Höhepunkte im Juli (Anlage-Nr.: 2.2.1.8)</p> <p>Kina_23.02.22 Angebote Fam.zentrum Frühjahr (Anlage-Nr.: 2.2.1.9)</p> <p>Kina_24.08.22 Höhepunkte im September (Anlage-Nr.: 2.2.1.10)</p> <p>Kina_25.05.22 Höhepunkte Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.11)</p> <p>Kina_26.01.22 Ferienprogramm HdP (Anlage-Nr.: 2.2.1.12)</p> <p>Kina_26.10.22 Höhepunkte Familienzentrum Nov. (Anlage-Nr.: 2.2.1.13)</p> <p>Kina_27.04.22 Frühlingkaffee Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.14)</p> <p>Kina_27.04.22 Jubiläum Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.15)</p> <p>Kina_27.04.22 Veranstaltungen HdP Mai (Anlage-Nr.: 2.2.1.16)</p> <p>Kina_27.07.22 Höhepunkte im August (Anlage-Nr.: 2.2.1.17)</p> <p>Kina_30.03.22 Veranstaltungen HdP April (Anlage-Nr.: 2.2.1.18)</p>

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

Ziel 3.1	Jugendliche werden darin unterstützt, ihren Schulabschluss zu erreichen und den Übergang Schule-Beruf gut zu meistern. Die Bürgermeisterin und der Stadtrat prüfen alle Möglichkeiten, die Schulsozialarbeit in der Oberschule zu implementieren bzw. die Finanzierung der Schulsozialarbeit zu klären.
Indikator / Erfolgskriterium	Schulsozialarbeiter ist in der Oberschule implementiert. Die Schulabbrecherquote sinkt.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Ja, der Übergang wird durch den Einsatz eines Schulsozialarbeiters erleichtert.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit bestand in der Stellenbesetzung.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Das Ziel hat sich durch die lange Zeit, in der die Stelle des Schulsozialarbeiters nicht besetzt werden konnte, nach hinten verschoben.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Trägerschaft obliegt dem FAB e.V. in Kooperation mit dem Landkreis Zwickau und der Stadt Kirchberg.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Schulsozialarbeit soll an allen Schulen der Stadt Kirchberg implementiert werden.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 3.1.1	Erreichen einer konstanten Besetzung der Schulsozialarbeit in der Oberschule
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 ist die Stelle des Schulsozialarbeiters besetzt. Ihre Aufgabe besteht darin, die Schüler in enger Kooperation mit den Lehrern bei der Bewältigung ihrer Lern- und Lebensprobleme zu unterstützen. Sie bietet Beratungen sowie offene Treffs an und initiiert Angebote beispielsweise zur Sucht- und Gewaltprävention.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Stelle der Schulsozialarbeit war ein halbes Jahr unbesetzt. Der damalige Träger hatte sich zurückgezogen, sodass wir als Stadt gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau einen neuen Trägerverein suchen mussten. Mit dem FAB e.V. Crimmitschau sind wir auch schnell fündig geworden, denn dieser Verein kennt sich an unserer Oberschule aus, da Herr Tautenhahn als Berufsberater unseren Jugendlichen bei der Praktikums- und Berufswahl unterstützend zur Seite steht.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ziel ist eine stetige Besetzung der Stelle der Schulsozialarbeit. Durch Probleme bei der Findung eines Trägers war die Stelle ein halbes Jahr unbesetzt. Somit hat sich das Ziel nach hinten verschoben.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Trägerschaft obliegt dem FAB e.V. in Kooperation mit dem Landkreis Zwickau und der Stadt Kirchberg.



8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Schulsozialarbeit soll an allen Schulen der Stadt Kirchberg implementiert werden.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Flyer Schulsozialarbeit OS (Anlage-Nr.: 3.1.1.1)

<p>Maßnahme 3.1.2</p>	<p>Jugendliche werden darin unterstützt, den Übergang Schule-Beruf gut zu meistern durch Etablierung und Fortentwicklung der Berufsmesse – Werbung, Verständnis bei Schulen, Gewerben und Bürgern schaffen.</p> <p>Der Berufseinstiegsbegleiter ist etabliert.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Seit 2018 ist der Berufseinstiegsbegleiter tätig. Erst konzentrierte er sein Aufgabengebiet hauptsächlich auf den Abschluss der Haupt- und Realschüler, nun ist er auch Praxisberater für Siebt- und Achtklässler. Angestellt ist er über den Verein zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung, Beratung und Betreuung Jugendlicher und Erwachsener, kurz FAB e.V.</p> <p>Weiterhin wurde die Berufsmesse auch in 2022 erfolgreich fortgeführt und wurde von Lehrern, Unternehmen, Schülern und Eltern gut angenommen.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Der Berufseinstiegsbegleiter ist etabliert und gibt den Schülern der 7. und 8. Klassen eine berufliche Orientierung. Gemeinsam mit ihnen lotet er aus, worin ihre Stärken und Fähigkeiten liegen und was sie damit später anfangen können. Der Berufseinstiegsbegleiter legt damit Weichen für die Zukunft und entwickelt zusammen mit jedem einzelnen Schüler einen Entwicklungsplan. Dieser dient als Orientierung und wird angepasst, wenn sich die beruflichen Wünsche oder Ziele des Schülers ändern.</p> <p>Aktuell werden auch Praktika vermittelt, um die beruflichen Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen. Die Stadt unterstützt hier mit einem Zuschuss für den öffentlichen Nahverkehr, da die Angebote sich zumeist in Zwickau befinden.</p> <p>Die Berufsmesse wurde am 16.09.2022 im Rathaus der Stadt Kirchberg durchgeführt.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>---</p>

4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Trägerschaft obliegt dem FAB e.V. Für die Organisation und Durchführung der Berufsmesse ist die Stadt Kirchberg verantwortlich.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Maßnahme bedarf einer stetigen Anpassung.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_13.09.22 Berufsmesse an einem Freitag (Anlage-Nr.: 3.1.2.1) Kina_22.06.22 Berufs- und Ausbildungsmesse (Anlage-Nr.: 3.1.2.2) Kina_23.02.22 Berufsfindung Oberschüler (Anlage-Nr. 3.1.2.3) Kina_24.08.22 Berufsmesse in Kirchberg (Anlage-Nr. 3.1.2.4) Kina_25.05.22 Berufs- und Ausbildungsmesse (Anlage-Nr. 3.1.2.5) Kina_27.04.22 Ausbildungsmesse 2022 (Anlage-Nr. 3.1.2.6) Kina_27.07.22 Berufsmesse September 2022 (Anlage-Nr. 3.1.2.7)

<p>Ziel 3.2</p>	<p>Menschen aller Generationen werden bei der Medienkompetenz gestärkt.</p>
<p>Indikator / Erfolgskriterium</p>	<p>Entsprechende Kurse zur Förderung der Medienkompetenz u.a. „Communal Media“ wurden durchgeführt und weiterhin ausgebaut.</p> <p>Die geplanten Maßnahmen/ unter 3.2.1 und 3.2.2 wurden durchgeführt und die anvisierte Teilnehmerzahl (ca. 20 Teilnehmer) wurde erreicht.</p>
<p>Sonstiges / Bemerkungen</p>	<p>Nach den Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen im Februar 2022 konnte das Kirchberger Mediencafé einmal monatlich in Präsenz stattfinden.</p> <p>Das Mediencafé findet an einem Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr statt. Durchschnittlich nehmen 6 - 10 Interessierte teil. Aufgrund von Hygiene- und Abstandsregelungen stellte dies in den ersten Monaten des Jahres auch die Maximalteilnehmerzahl dar.</p> <p><u>Themen diesjähriger Mediencafés waren unter anderem:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Videokonferenzen • Vortrag Cybermobbing • Wiederholungen u.a. zu Messenger Diensten oder Rekonstruktion von Fotos • Fotos ausdrucken in einer Drogerie • Datenschutz • Kostenfallen im Internet <p>Auf Wunsch der TeilnehmerInnen findet das Mediencafé nach wie vor einmal monatlich statt, eine Erhöhung der Frequenz auf zweiwöchentlich wäre vonseiten des Familienzentrum jedoch möglich. Geleitet wird das Mediencafé von der MGH-Koordinatorin, Frau Günther und einer Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtliche spielt im gesamten Projekt eine wichtige Rolle. Neben der Funktion als Ansprechpartnerin für den Umgang mit dem Smartphone unterstützt sie das Projekt, indem sie speziell für die Generation 50+ die Grundlagen altersgerecht vermittelt.</p> <p>Eine Einbindung von Jugendlichen in das Projekt bleibt als Ziel der Maßnahme und im Sinne, alle Generationen zu verbinden, erhalten.</p>



	<p>Auch in diesem Jahr finden im SBBZ e.V. Familienzentrum wieder „Smartphone-Grundkurse“ über die Volkshochschule statt. Ein erster Kurs wurde bereits im Frühjahr 2022 abgeschlossen, ein zweiter Kurs startete im Oktober 2022.</p> <p>Das Ziel, Menschen aller Generationen bei der Medienkompetenz zu stärken, konnte erreicht werden, wenn auch der geplante Umfang der Veranstaltungen und auch der Teilnehmerzahl noch nicht vollumfänglich wieder erreicht werden.</p>
--	---

Maßnahme 3.2.1	Menschen ab dem 25. Lebensjahr wird der Zugang und der Umgang mit neuen Medien erleichtert – Förderung der Medienkompetenz – u.a. Communal Media
----------------	--

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Der offene, niederschwellige Zugang zu neuen Medien war allen BesucherInnen und damit auch Menschen ab dem 25. Lebensjahr (im Rahmen der Beschränkungen/Regelungen der Covid-19-Pandemie und erforderlicher Hygienekonzepte) durch ein kostenloses Bereitstellen entsprechender technischer Ausstattung gegeben.</p> <p>Menschen ab dem 25. Lebensjahr hatten daher erleichterten Zugang zu neuen Medien.</p> <p>Einige jüngere Menschen wurden im Januar mit dem Vortrag zum Thema Cybermobbing erreicht, welcher digital durchgeführt wurde.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	<p>Die Zielgruppe der ab 25- jährigen scheint Zugang- sowie einen sicheren Umgang mit neuen Medien zu haben.</p> <p>Die Zielgruppe kommuniziert zudem, keinen Bedarf an einer Förderung der erforderlichen Medienkompetenz zu haben.</p>
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	---
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.



9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Ja, das Ziel sollte aus Sicht des Familienzentrums aufgegeben werden, da es in der Generation der 25- bis unter 40-Jährigen, zumindest augenscheinlich, keinen Bedarf an der Förderung des Zugangs und des Umgangs mit neuen Medien gibt. Die Geeignetheit des Ziels steht demnach weiterhin in Frage.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Für die 25- bis 40jährigen relevante Veranstaltungen wie Vorträge oder generationsübergreifende Aktionen stehen dieser Zielgruppe offen und werden dort auch beworben.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 3.2.2</p>	<p>Menschen im Alter zwischen 40 – 70 Jahren wird der Zugang und Umgang mit neuen Medien erleichtert – Förderung der Medienkompetenz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse Smartphone für Anfänger • Stammtisch für ältere Menschen • Kurs Smartphone für Anfänger (junge Menschen) • Aufbau Mediencafé Kirchberg als offenes Treffen
-----------------------	---

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Ja. Die Vermittlung von Medienkompetenz an insbesondere über 50-jährige, die bisher wenig Kontakt mit diesem Medium haben, ist erfolgt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Die Vermittlung erforderte vom Setting her Regelmäßigkeit, Entschleunigung, Wiederholung und die Unterstützung von HelferInnen, welche mit den einzelnen TeilnehmerInnen die gelernten Sachen auf dem eigenen Smartphone übten. Neben dem Kirchberger Mediencafé werden insbesondere die Kurse „Smartphone für Anfänger“ über die VHS gut angenommen und finden regelmäßig im SBBZ e.V. Familienzentrum statt (im Rahmen der Beschränkungen/Regelungen der Covid-19-Pandemie und der damit erforderlichen Hygienekonzepte). So besuchten jeweils bis zu 10 Teilnehmende das Mediencafé als auch den Smartphone-Grundkurs über die VHS.</p> <p>Die Angebote in Zusammenarbeit mit dem „Mekomobil“ von Mekosax haben sich im Familienzentrum gut etabliert. Zum einen finden zwei Mediensprechstundentage (jeweils vier Stunden) im Jahr statt. Die Mediensprechstunde ist ein kostenfreies und offenes Angebot für alle mit Problemen und Fragen zu altersgerechter Mediennutzung. Die erste Sprechstunde fand im Oktober 2021 statt. Im Jahr 2022 wurden zwei Mediensprechstunden im SBBZ e.V. Familienzentrum angeboten ausschließlich von älteren Interessierten genutzt wurden.</p>

	Zum anderen konnten in diesem Jahr zwei generationenübergreifende Ferientage gestaltet werden, in denen Großeltern zusammen mit ihren Enkelkindern einen Trickfilm aus Spielsachen erstellen konnten.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es bestanden keine Schwierigkeiten. Die Akquise von mehr Teilnehmenden ist jedoch wünschenswert.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Die Erreichung des Ziels ist eine fortlaufende Maßnahme. Nur durch regelmäßige Angebote, die stetige Wiederholung und Bedarfsorientierung, ist eine qualitative Förderung der Medienkompetenz möglich.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Eine Erweiterung auf zweiwöchentliche Treffen ist bei entsprechendem Bedarf möglich.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Zusammenarbeit mit Mekosax und Weiterführung generationsübergreifender Angebote • Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zum Gewinnen neuer TeilnehmerInnen für das Kirchberger Mediencafé
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>fp_23.04.22 Smartphone-Kurs in Kirchberg (Anlage-Nr.: 3.2.2.1)</p> <p>Kina_24.08.22 Medienkaffee im September (Anlage-Nr.: 3.2.2.2)</p> <p>Kina_26.10.22 Smartphone-Grundkurs (Anlage-Nr.: 3.2.2.3)</p> <p>Kina_27.07.22 Smartphone-Kurs, Medienkaffee (Anlage-Nr.: 3.2.2.4)</p>

Ziel 3.3	Kinder werden in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kirchberg angemessen adressiert.
Indikator / Erfolgskriterium	Die geplanten Maßnahmen unter 3.3.1 und 3.3.2 wurden durchgeführt. Konzept zur Ausgabe der Kinder-KiNa ist erstellt, Kinderstadtplan liegt vor.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 3.3.1	Kindgerechte jährliche Ausgabe der Kirchberger Nachrichten
-----------------------	--

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme wurde ab 2021 umgesetzt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Die erste Ausgabe erschien im März 2021, in welcher die Seite „Kirchberg-Kids“ abgedruckt wurde. Diese Seite wird in Zusammenarbeit mit den vier Kirchberger Kindertageseinrichtungen erstellt und 4x jährlich erscheinen. Die Seite „Kirchberg-Kids“ richtet sich an die jüngsten der Stadt Kirchberg mit Ihren Ortsteilen. Auf dieser Seite dreht sich alles rund um die Vorlieben und die Interessen der Kinder. Das können zum Beispiel Basteltipps, Rezepte, Spielideen, Ausmalbilder, Neuigkeiten aus der Bibliothek, kleine Aktionen oder spannende Nachrichten sein.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Zunächst einmal mussten alle Kitas informiert und von dem Projekt begeistert werden. Ein Konzept wurde erstellt und Vereinbarungen mit dem Verlag getroffen. Das alles hat einige Zeit in Anspruch genommen.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Geplant war eine Umsetzung in 2020.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---

7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Verantwortlich ist die Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den vier Kirchberger Kitas.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Ja, es handelt sich nun nicht mehr um eine jährliche kindgerechte Ausgabe, sondern um eine Kinderseite, die viermal im Jahr in den Kirchberger Nachrichten erscheinen wird.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Kina_14.12.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.1) Kina_15.12.21 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr. 3.3.1.2) Kina_21.09.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.3) Kina_22.06.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.4) Kina_30.03.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.5)

Maßnahme 3.3.2	Erarbeitung eines Kinderstadtplanes
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Im Jahr 2022 konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Jedoch wurde der Kita-Wegweiser überarbeitet und neu aufgelegt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Ein Konzept zur Umsetzung des Kinderstadtplanes ist in der Entstehung. Dazu wurden die notwendigen Inhalte eruiert und der Kontakt zu Partnern, die das Projekt mit umsetzen, hergestellt. Leider konnte der gewonnene Kirchberger Künstler, welcher das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt der Stadt Kirchberg umsetzen wollte, aufgrund persönlicher Umstände nicht fortführen.</p> <p>Somit musste man sich hier neu orientieren, was erheblich Zeit in Anspruch genommen hat. Eine Umsetzung in 2022 ist damit nicht mehr möglich.</p> <p>Für die Neuauflage des Kita-Wegweisers wurden alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Kirchberg einbezogen. Der Wegweiser dient als Orientierungshilfe für werdende bzw. frischgebackene Eltern. Darin stellen sich alle Kindertageseinrichtungen ausführlich vor und geben einen kleinen Einblick über die Einrichtung (Betreuungsalter, Öffnungszeiten, Kapazitäten, Konzepte, Träger, Integrativstatus).</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	<p>Durch die unerwartete Absage des Künstlers an diesem Gemeinschaftsprojekt „Kinderstadtplan“ ist erheblich viel Zeit verloren gegangen. Die Suche nach einem Mediengestalter, welcher unsere Wünsche und Vorstellungen versteht und umsetzt, erwies sich als sehr schwierig.</p> <p>Erfreulicherweise konnten wir ein Büro für Webdesign, Grafik- und Printmedien für uns gewinnen. Ein abschließendes Ergebnis ist 2023 zu erwarten. Die Haushaltsmittel werden somit in 2023 übertragen.</p>
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Hier ist aktuell noch keine Aussage zu treffen. Dies ist erst nach Abschluss des Projektes möglich.

5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, auf das kommende Kalenderjahr 2023.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Verantwortlich sind Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kirchberg – Hauptamt.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Hier sind noch keine genauen Auskünfte möglich.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Hier sind noch keine genauen Auskünfte möglich.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_06.01.22 Kita-Wegweiser soll Hilfe sein (Anlage-Nr.: 3.3.2.1) Kina_26.01.22 Kita-Wegweiser (Anlage-Nr.: 3.3.2.2)

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

<p>Ziel 4.1</p>	<p>1. Einwohner und Gäste finden in der Stadtverwaltung einen ersten qualifizierten, zentralen Ansprechpartner.</p> <p>Dies trifft nicht nur für hilfesuchende, sondern auch für hilfe anbietende Menschen zu.</p> <p>2. Erweiterung der personellen Ressourcen im Bereich KiTa/ Schulen und Soziales</p> <p>3. Stärkung des Fokus auf dem Bereich Suchtprävention</p>
<p>Indikator / Erfolgskriterium</p>	<p>Die Ansprechpartner nehmen an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil.</p> <p>Die personellen Ressourcen im Bereich Kita, Schulen und Soziales sind ausgeweitet worden.</p>
<p>Sonstiges / Bemerkungen</p>	

<p>1. Ist das Ziel erreicht worden?</p>	<p>Einwohner und Gäste finden in der Stadtverwaltung einen zentralen Ansprechpartner.</p> <p>Durch die Corona-Pandemie machte sich eine Aufgabenerweiterung notwendig. So wird über das Sekretariat der Bürgermeisterin eine Beratung und Unterstützung von Impfwilligen angeboten, welche sich gegen das Corona-Virus impfen lassen möchten. Unterstützung bei der Erfassung im System inklusive Terminvereinbarung sowie Transport zum Impfzentrum werden angeboten.</p> <p>Weiterhin ist die Stadt Kirchberg für die Ukraine-Flüchtlinge da und unterstützt bei der Wohnungssuche, der Wohnungseinrichtung und allen nötigen Anträgen.</p>
<p>2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Einwohner nutzen aus Angst oder Unkenntnis die Angebote in der Stadtverwaltung nicht immer. Durch die Corona-Pandemie ist das Rathaus nur eingeschränkt geöffnet.</p> <p>Jeder anfragende Bürger muss sich im Servicebüro anmelden und wird unter der Einhaltung von</p>

	Hygienevorschriften zu dem jeweiligen Mitarbeiter durchgelassen. Durch die Einschränkungen ist der Bürgerkontakt in Mitleidenschaft gezogen worden.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Personalplanung.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Durch personelle Erweiterungen gibt es weitere Ansprechpartner.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 4.1.1</p>	<p>Im Empfangsbereich erhalten Menschen zielgerichtete und qualifizierte Auskunft.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme ist umgesetzt und unterliegt ständigen Anpassungen.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Die Mitarbeiterin im Servicebüro der Stadt Kirchberg, dem zentralen Anlaufpunkt für Bürger, ist in die Abläufe eingearbeitet und gibt qualifizierte Auskünfte.</p> <p>Über das Sekretariat der Bürgermeisterin wurden eine Beratung und eine Unterstützung von Impfwilligen angeboten, welche sich gegen das Corona-Virus impfen lassen möchten.</p> <p>Mit Beginn der Möglichkeit der Corona-Impfung wurden Senioren über ein Kirchberger Busunternehmen, finanziert durch die Stadt Kirchberg, in das zentrale Impfzentrum nach Zwickau gefahren. Bus- und Taxiunternehmen sowie Wohlfahrtverbände wurden kontaktiert, um bei Bedarf Touren zum Impfzentrum zu übernehmen.</p> <p>Weiterhin machte ab 03.01.2022 – Juni 2022 ein stationäres Impfteam im Festsaal des Rathauses Kirchberg regelmäßigen Halt.</p> <p>Im Zwei-Wochen-Rhythmus bestand jeweils von Montag – Samstag in der Zeit von 8 – 16 Uhr die Möglichkeit, sich gegen Corona impfen zu lassen. Erst-, Zweit- oder Drittimpfungen wurden angeboten. Dafür musste lediglich über das Online-Portal des DRK der Termin zur Impfung angemeldet werden.</p> <p>Aufgrund geringerer Nachfrage im Laufe des 1. Halbjahres 2022 war das Impfen auch spontan, ohne Voranmeldung möglich.</p> <p>Auch die Flüchtlingswelle aus der Ukraine machte sich in Kirchberg deutlich. So wurden durch die Stadt Kirchberg Wohnungen von der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH angemietet und über Spenden, welche die Stadt Kirchberg angenommen hat, ausgestattet.</p> <p>Als Ansprechpartner für die Ukraine-Flüchtlinge stehen im Rathaus qualifizierte Ansprechpartner zur Verfügung.</p>



	<p>So wird den Menschen bei der Vereinbarung von Terminen bei Ärzten oder in Behörden geholfen und verschiedene Anträge gestellt. Aktuell sind 21 Wohnungen für Ukrainer ausgestattet. Das Wohnprojekt der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wurde ebenfalls erweitert und aufgestockt.</p> <p>Die Möglichkeit der Versorgung über die „Tafel“, welche im Rathaus Kirchberg angesiedelt ist, steht den Bedürftigen ebenfalls zur Verfügung.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Durch die Vielfältigkeit im Aufgabengebiet bedarf es ein hohes Maß an Aufnahmevermögen und Selbstständigkeit.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Kosten werden aus den laufenden Personalkosten gedeckt und sind im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>fp_04.01.22 Impftermine Rathaus Kbg. (Anlage-Nr.:4.1.1.1) fp_04.12.21 Impfdosen für Kirchberg (Anlage-Nr.: 4.1.1.2) fp_05.01.22 In Kirchberg wird diese Woche geimpft (Anlage-Nr.: 4.1.1.3) fp_11.12.21 Kbg. Impfzentrum (Anlage-Nr.: 4.1.1.4) fp_14.12.21 Impftermine sind weiterhin rar (Anlage-Nr.: 4.1.1.5) fp_16.12.21 Impftermine buchbar (Anlage-Nr.: 4.1.1.6) fp_19.01.22 DRK flächendeckend im Einsatz. (Anlage-Nr. 4.1.1.7) fp_27.12.21 Kbg. Impfzentrum ab 03.01.22 (Anlage-Nr.: 4.1.1.8) fp_30.05.22 Impfstelle entfällt ab Juni (Anlage-Nr.: 4.1.1.9) Kina_15.12.21 Impfteam stationär im Rathaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.10) Kina_15.12.21 Rückblick Corona-Testzentrum (Anlage-Nr. 4.1.1.11) Kina_23.02.22 Corona-Impfung im Rathaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.12) Kina_24.08.22 Testzentrum im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.13) Kina_26.01.22 Corona-Schutzimpfung (Anlage-Nr.: 4.1.1.14)</p>

Maßnahme 4.1.2	Zur Sicherstellung qualifizierter Auskünfte werden die personellen Ressourcen im Bereich Kita, Schulen & Soziales erweitert.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde im Sommer 2019 begonnen.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Der Bereich Kita, Schulen & Soziales wurde nach intensiver Prüfung und Umstrukturierung um 0,95 VZÄ aufgestockt. Damit stehen immer zwei qualifizierte Fachkräfte als Ansprechpartner zur Verfügung. Dadurch ist eine stete Vertretung möglich.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Im Bereich Kita kamen aufgrund einer Umstrukturierung neue Aufgaben hinzu. Die Einarbeitung erforderte ein gutes Zeitmanagement, damit laufende Prozesse ohne Verzug weitergeführt werden konnten.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Kosten werden aus den laufenden Personalkosten gedeckt und sind somit im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	Aufgrund personeller Änderungen wurde die Maßnahme bereits im Mai 2019 umgesetzt.
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Aufgrund einer Elternzeitvertretung ist Frau Schürer bis voraussichtlich Juni 2023 auf einer anderen Stelle als Sachbearbeiterin eingesetzt. Verantwortlich für den Sachbereich Kita, Schulen & Soziales sind Frau Eißmann und Frau Schelenz.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 4.1.3</p>	<p>Einwohner und Betroffene erhalten die Möglichkeit sich zum Thema Suchtprävention zu informieren. Die Stadt Kirchberg nimmt Kontakt zum Haus der Suchtprävention Crimmitschau auf.</p> <p>Es werden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit geprüft, mit dem Ziel, mindestens 1x jährlich eine Veranstaltung zum Thema Suchtprävention anzubieten.</p>
------------------------------	---

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Ja – jedoch in anderem Umfang.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Die Schulsozialarbeiterin hat entsprechende Ausflüge für die Klassenstufen 7 bis 9 zum Haus der Suchtprävention in Crimmitschau organisiert.</p> <p>Das Haus der Suchtprävention bietet im laufenden Jahr verschiedene Präventionsprogramme an. Dazu gehören u.a. ein Alkoholparcours, ein Drogenparcours sowie die Spiegelwelten.</p> <p>Die jeweiligen Klassen werden für diesen Ausflug vom Unterricht befreit und sind den ganzen Tag im Haus der Suchtprävention. Diese Präventionstage finden jährlich 1x statt.</p> <p>Klasse 7 Alkoholparcours Klasse 8 Drogenparcours Klasse 9 Spiegelwelten</p> <p>Weiterhin kommt der mobile Drogenberater der FAB e.V. regelmäßig in die Schule und steht dort als Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern zur Verfügung. Weiterhin führt er auch Drogeninformationseleternabende durch, bei welchen sich Herr Tomesch vorstellt, von aktuellen Fällen berichtet und die Eltern auf das Thema Drogenkonsum sensibilisiert.</p> <p>Über den Landkreis Zwickau gibt es das Projekt „Mobidrog“, welches ein speziell für den Suchtpräventionsbedarf des Landkreises Zwickau initiiertes Angebot ist. Der unter Jugendlichen heute weit verbreitete Suchtmittelkonsum und die daraus korrelierenden Verhaltensentwicklungen werden hier vorurteilsfrei thematisiert. Die Leistungen des Projektes sind vordergründig auf stoffgebundene Süchte ausgerichtet (illegale und legale Drogen/ riskanter Konsum und dessen Folgen).</p>



Schwerpunkte:

- Information, Aufklärung und Prävention zum/ von Substanzkonsum junger Menschen (Klassenstunden, Elternabende ...)
- Schulung und Kompetenzstärkung von pädagogischen Fachkräften aus sozialen und bildungsspezifischen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (Multiplikatorenbildung, Informationsveranstaltungen u. w.)
- Beratung von Betroffenen, Eltern und Angehörigen in Krisensituationen (individuelle und Gruppenberatung)

Zielgruppe:

Das Angebot kann von allen Personen, die dem Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe des Landkreises Zwickau zugeordnet werden (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Angehörigen) sowie von Fachkräften (Multiplikatoren), die mit der oder für die genannte Zielgruppe arbeiten, in Anspruch genommen werden.

Inanspruchnahme der Angebote:

- das Angebot ist mobil, d.h. der Berater steht Interessierten vor Ort zur Verfügung (aufsuchend)
- das Angebot ist ambulant, d.h. in der Beratungsstelle des FAB e.V.

Kontaktaufnahme:

Terminvereinbarung durch telefonische Kontaktaufnahme oder per E-Mail, spezielle Anfragen unter besonderem vertraulichen Schutz über die E-Mail Adresse: s.tomesch@fab-crimmitschau.de

Alle Beratungs- und Hilfsangebote werden diskret und streng vertraulich behandelt. Sie sind kostenlos und gelten für den gesamten Landkreis Zwickau.

Zum Thema Suchtprävention bildet sich die Schulsozialarbeiterin Frau Leistner aktuell gerade weiter. Ziel ist es, dass Frau Leistner diese Weiterbildung erfolgreich abschließt und künftig bereits in der Klassenstufe 5 einen Nikotinparcours anbieten kann.



	<p>Weiterhin organisierte die Schulsozialarbeiterin der Oberschule Kirchberg bereits im November 2021 ein mobiles Suchtpräventionsprojekt. Leider musste dieses coronabedingt abgesagt werden. Umso glücklicher waren die Lehrer und Schüler, als der bunte Doppeldeckerbus „GLÜCK SUCHT DICH“ am 27.04.2022 endlich nach Kirchberg kam.</p> <p>„GLÜCK SUCHT DICH“ ist ein mobiles Suchtpräventionsprojekt der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. und der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. als Träger der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen.</p> <p>„GLÜCK SUCHT DICH“ fördert die Risiko- und Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Sachsen. Im Doppeldeckerbus befinden sich acht interaktive Stationen. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 – 18 Jahren hatten hier die Möglichkeit, sich in Gruppen mit den Themen „Glück & Sucht“ auseinanderzusetzen und ebenso die Themen Identität, Konsumrisiken und Rauschmittel zu reflektieren. Das Konzept lädt zum Lernen, Mitmachen und Weiterdenken an. Im Rahmen des Projektes fand auch eine Nachbereitung mit den Kindern und Jugendlichen statt, wo noch einmal Suchtprävention auf Augenhöhe angeboten wurde, um auch die letzten Fragen zum Thema zu erörtern.</p> <p>Die Klassen 8a der Oberschule Kirchberg sowie die Klassen 8b und Klasse 9 der Sperlingsbergschule erkundeten an diesem Tag die Stationen des Busses.</p> <p>Dieses einzigartige Suchtpräventionsprojekt ist realitätsnah und zeitgemäß, was nicht nur die Schülerinnen und Schüler begeisterte, sondern auch die betreuenden LehrerInnen.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Die Corona-Pandemie lies nur eingeschränkt Veranstaltungen zu, weshalb es zu Terminverschiebungen kam.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Der Freistaat Sachsen stellte den Landkreisen und Kreisfreien Städten erneut zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 4,9 Millionen Euro aus dem Bundesaktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.</p>

	<p>Auch der Landkreis Zwickau, in welchem sich die Oberschule Kirchberg befindet, konnte von diesen Geldern profitieren.</p> <p>Damit konnten Vor-Ort-Angebote der Jugendhilfe unterstützt werden. Mit den Geldern wurden beispielsweise Kinder- und Jugendfreizeiten gefördert oder Schulsozialarbeitsprojekte umgesetzt.</p>
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, die Veranstaltung sollte bereits 2021 durchgeführt werden.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Verantwortlichkeit liegt bei der Schulsozialarbeiterin, Frau Mareike Leistner, welche über den Verein zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung, Beratung und Betreuung Jugendlicher und Erwachsener e. V. (FAB e.V.) angestellt ist.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Schulsozialarbeiterin der Oberschule Kirchberg hat bereits erste Gespräche mit den Koordinatoren des Projektes „Glück sucht dich“ geführt, um den bunten Bus auch im Schuljahr 2022/2023 wieder buchen zu können. Leider haben wir hier eine Absage erhalten, da der Bus im Schuljahr 2022/2023 an anderen Schulen Halt machen wird. Für 2024 wurde die Oberschule jedoch wieder vermerkt.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Flyer Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.1)</p> <p>Foto 1 mobile Ausstellung vor der Oberschule Kbg. (Anlage-Nr.: 4.1.3.2)</p> <p>Foto 2 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.3)</p> <p>Foto 3 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.4)</p> <p>Foto 4 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.5)</p> <p>fp_27.04.22 Glück im Bus (Anlage-Nr.: 4.1.3.6)</p> <p>Foto 1 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.7)</p> <p>Foto 2 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.8)</p> <p>Foto 3 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.9)</p> <p>Foto 4 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.10)</p> <p>Foto 5 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.11)</p>

Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

Ziel 5.1	Bessere Integration der Kinder und Jugendlichen in den bestehenden Jugendclub mit Wirksamkeit in den Sozialraum hinein. Ziel ist die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes unter Einbeziehung und Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.
Indikator / Erfolgskriterium	Der Jugendclub bietet ein bedarfsgerechtes Angebot (Nutzerbefragung), welches öffentlich bekannt gegeben wird.
Sonstiges / Bemerkungen	Im Kirchberger Ortsteil Wolfersgrün entstand ein Ersatzneubau des dortigen Jugendclubs. Dieser bietet ebenso den Kindern und Jugendlichen einen Treffpunkt sowie ein bedarfsgerechtes Angebot der Freizeitgestaltung. Der Kids Club im Ortsteil Saupersdorf ist zum 31.12.2022 aus dem Gebäude ausgezogen und nutzt ab 2023 neue Räumlichkeiten.

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Die Ziele sind erreicht worden. Der Jugendclub „Funkloch“ in Kirchberg bietet den Jugendlichen eine Anlaufstelle. Der Jugendclub Wolfersgrün ist fertiggestellt. Am 20.08.2021 erfolgte feierlich die Schlüsselübergabe. Ebenso wurden über die Kommunale Wohnungsgesellschaft Kirchberg mbH die Räumlichkeiten im ehemaligen Gemeindeamt saniert, welche der Kids Club Saupersdorf ab Frühjahr 2023 nutzen wird. So steht den Kindern in Kirchberg ein bedarfsgerechtes Angebot der Freizeitgestaltung zur Verfügung. Der Kids Club wird durch Ehrenamtliche, für welche die Stadt Kirchberg eine Aufwandsentschädigung zahlt, betrieben.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit bestand im Finden geeigneter Kooperationspartner. Nach vielen Gesprächen, in der u.a. die Dringlichkeit der Stellenbesetzung Streetwork und Jugendclubleitung angesprochen wurde, konnte in 2019 und 2020 ein Erfolg erzielt werden.



3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Nein, die finanzielle Untersetzung der Jugendclubleiterstelle von Seiten des LRA ist aus unserer Sicht zu gering. Eine entsprechende Förderung der Jugendarbeit sollte sich generell im Landkreis Zwickau erhöhen.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Trägerschaft des Jugendclub „Funkloch“ liegt beim Verein „Alter Gasometer e.V.“ Die Verantwortlichkeit beim Jugendclub in Wolfersgrün sowie beim Kids Club in Saupersdorf liegt bei Privatpersonen.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 5.1.1</p>	<p>- Regelmäßige (vierteljährliche) Gesprächsrunden im Jugendclub mit der Bürgermeisterin, den Kindern und Jugendlichen.</p> <p>- Personelle Besetzung des JC-Leiters sowie des Streetworkers</p> <p>Vierteljährliche Durchführung des Formates „Talk im Jugendclub“</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Gesprächsrunden und die Beteiligung der Jugend wurden weiterhin fortgeführt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Zu Beginn des Kalenderjahres führte Frau Beese, Leiterin des Jugendclubs „Funkloch“ eine Jugendumfrage durch.</p> <p>Bis 28.02.2022 hatten die Kinder und Jugendlichen bis 27 Jahre die Möglichkeit den Fragebogen, in welchem es hauptsächlich um Jugendarbeit und Freizeitgestaltung ging, teilzunehmen. Dieser konnte ausgefüllt im Jugendclub abgegeben oder per E-Mail/WhatsApp an die Jugendclubleiterin gesendet werden.</p> <p>Damit dieser Fragebogen alle Kinder und Jugendliche erreicht, wurde dieser in den Kirchberger Nachrichten am 23.02.2022 veröffentlicht.</p> <p>Ziel war es, den jungen Menschen eine Stimme zu geben und es ihnen zu ermöglichen, sich aktiv einzubringen. Die Angebote im Jugendclub sollen auf diese Weise noch besser an die Wünsche angepasst und erweitert werden.</p> <p>Weiterhin wurden Talkrunden unter dem Slogan „Pizzatalk mit Obst als Nachtisch“ angeboten. Der Jugendclub „Funkloch“ und der Jugendring Westsachsen e.V. haben diese Veranstaltung organisiert.</p> <p>So fand am 09.11.2022 ab 14.00 Uhr bei Plätzchen und Tee eine gemeinsame Ideenfindung im Jugendclub statt.</p> <p>Am 21.11.2022 ab 18.00 Uhr ging es dann in die Talkrunde mit Bürgermeisterin Frau Obst und mit „Pizza satt“. Insgesamt waren 7 Jugendliche aus 6 verschiedenen Nationen anwesend.</p> <p>Bemerkenswert war, wie gut sich die Kinder aus den verschiedenen Herkunftsländern verstanden. Alle haben gut deutsch gesprochen und auch viele Fragen gestellt.</p>



	<p>So wurde Frau Obst beispielsweise gefragt, was sie für Qualifikationen hat, wie man Bürgermeister wird und für was sie in ihrer Arbeit als Bürgermeisterin verantwortlich ist.</p> <p>Weiterhin wurden Fragen zum Jugendclub, zur Schule und Integration gestellt.</p> <p>Mit diesem Format wird eine stetige Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen im Stadtgebiet verfolgt.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit besteht darin, das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages hat für die Jugendarbeit im Landkreis Zwickau Gelder bewilligt – diese wurden auf die Einrichtungen der Jugendarbeit aufgeteilt.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Die Talkrunden obliegen der Organisation der Jugendclubleiterin Frau Beese, dem Jugendring, der kommunalen Integrationskoordinatorin Frau Strobel sowie dem Träger des Jugendclubs „Alter Gasometer e.V.“.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Ziel ist es, diese Gesprächsrunden auch in 2023 weiter zu verstetigen.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>Flyer 1 Pizza und Politik (Anlage-Nr.: 5.1.1.1)</p> <p>Flyer 2 Pizza und Politik (Anlage-Nr.: 5.1.1.2)</p> <p>fp_16.09.22 Geld für Jugendarbeit im Kreis (Anlage-Nr.: 5.1.1.3)</p> <p>Kina_23.02.22 Kirchberger Jugendumfrage (Anlage-Nr.: 5.1.1.4)</p> <p>Kina_26.10.22 Pizzatalk mit Obst als Nachtisch (Anlage-Nr.: 5.1.1.5)</p>

<p>Maßnahme 5.1.2</p>	<p>Hauptamtliche Neubesetzung der Stelle des Jugendclubleiters</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die personelle Besetzung der Stelle des Jugendclubleiters ist im Juni 2020 erfolgt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Nach langer Suche einer geeigneten Person ist der Verein „Alter Gasometer e.V.“ nun fündig geworden. Zwischenzeitlich hatte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin den Betrieb am Laufen gehalten, doch die zeitlichen Anforderungen gingen über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements hinaus. Voller Motivation und mit vielen Ideen soll der Club gemeinsam mit den Jugendlichen weiter umgestaltet und verschönert werden.</p> <p>Im Jugendclub finden niedrigschwellige Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Schuljugendclubarbeit statt. Die Angebote ermöglichen das Treffen von Freunden unter Einhaltung der Hygieneverordnung, Kreativ- und medienpädagogische Angebote, Spiel- und Sportangebote wie z.B. Fußballkicker, Billard oder Brettspiele. Zusätzlich gibt es Gesprächs- und Hilfsangebote, Prüfungsvorbereitung, Hausaufgabenhilfe und individuelle Förderung. Außerdem gibt es themenbezogene Gesprächsabende oder auch Filmnachmittage bzw. -abende.</p> <p>Es gelten folgende Öffnungszeiten des Jugendclubs:</p> <p>Montag 12 – 19 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 13 – 18 Uhr / 18 – 19.30 Uhr Sport Donnerstag geschlossen Freitag 13 – 21 Uhr</p> <p>Wer nicht vorbeikommen kann, für den ist der <u>virtuelle Jugendtreff</u> offen. Zu Zeiten der Corona-Pandemie mussten auch die Angebote der Jugend- und Sozialarbeit geschlossen bleiben. Daher entwickelte der Verein einen virtuellen Online-Jugendtreff. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich gemeinsam online zu treffen und mit den Pädagogen im Kontakt zu bleiben.</p>



	<p>Für Jugendliche, die gern im Internet unterwegs sind und dabei mehr suchen als nur kommerzielle Angebote oder einfachen Zeitvertreib, gibt es auf Discord ab sofort den virtuellen Jugendtreff.</p> <p>Das Online-Angebot für Jugendliche verknüpft die praktische Arbeit „vor Ort“ mit dem Internet und lebt von Jugend-Medien-Bildung. Die Kultur- und Sozialpädagogen sind natürlich online dabei und betreuen das Angebot professionell. In Chatrooms kann per Text- oder Voicechat aktiv kommuniziert werden. Der „Virtuelle Jugendclub“ ist dabei in vier verschiedene Bereiche, sogenannte „Sbars“, mit unterschiedlichen Themen unterteilt.</p> <p>Unter anderem in:</p> <ul style="list-style-type: none">• InfoBox – Allgemeine Informationen• SpaßBox – Die Stadt der Zukunft bauen• SprachBox – Kontaktarbeit mit Streetworkern• SozialBox – Schule und Wissen• Das Historische Dorf Zwickau• Jugendbufett - Politikecke
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	<p>Die Suche nach einem geeigneten Träger erwies sich als sehr zäh. Nach vielen Gesprächen konnte ein neuer Träger gefunden werden.</p> <p>Da zu Beginn des Jahres 2020 eine Besetzung des Jugendclubleiters gegenüber dem Landkreis nicht nachgewiesen werden konnte, wurden die entsprechenden Zuschüsse vom Landkreis gestrichen, sodass der Verein nicht mehr mit Fördermitteln rechnen konnte.</p>
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	<p>Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages hat für die Jugendarbeit im Landkreis Zwickau Gelder bewilligt – diese wurden auf die Einrichtungen der Jugendarbeit aufgeteilt.</p>
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	<p>Nein.</p>
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	<p>---</p>

7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Dem Verein „Alter Gasometer e.V.“ obliegt die Trägerschaft des Jugendclubs.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Durch einen Ersatzneubau des barrierefreien Jugendclubs in Wolfersgrün steht auch den Jugendlichen des Ortsteiles sowie den Jugendlichen aus umliegenden Ortsteilen ein altersentsprechender Treffpunkt zur Verfügung. Der Jugendclub Wolfersgrün wurde am 20.08.2021 eröffnet und bietet seitdem auch anderen Einwohnern und Gästen einen Treffpunkt für Veranstaltungen. Verantwortlich ist hier der Verein zur Erhaltung des Dorfparks Wolfersgrün e.V.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Funkloch Open Air (Anlage-Nr.: 5.1.2.1) Sommerferienprogramm 2022 (Anlage-Nr.: 5.1.2.2) Sommerprogramm 2022 (Anlage-Nr.: 5.1.2.3)

Maßnahme 5.1.3	<p>Mitwirkung bei der Installation von Streetworkern im Stadtgebiet:</p> <p>Ansprechen der Dringlichkeit (Etablierung eines Streetworkers) durch die Bürgermeisterin im Kreistag.</p> <p>Gesprächsrunde mit Jugendlichen, Bürgermeisterin im Kreistag.</p>
-----------------------	--

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme wurde im Oktober 2019 umgesetzt. Leider ist die Stelle des Streetworkers wieder unbesetzt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Aus einer Langzeiterkrankung heraus ist die Stelle des Streetworkers seit April 2022 wieder unbesetzt und ruht seitdem. Der Träger „Alter Gasometer“ e.V. steht mit dem Jugendamt des Landkreises Zwickau in enger Abstimmung, damit die Arbeit des Streetworkers schnell wieder aufgenommen werden kann.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Eine schnelle Nachfolge für die Besetzung der Stelle erweist sich als schwierig.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Für die Stadt Kirchberg entstehen hier keine Personalkosten jedoch werden weitere finanzielle Mittel der Stadt Kirchberg für den Verein „Alter Gasometer e.V.“ zur Verfügung gestellt.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Dem Verein „Alter Gasometer e.V.“ obliegt die Verantwortung.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen:

Ziel 5.2	Ein ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot steht zur Verfügung, Treffpunktmöglichkeiten für Alt und Jung sind geschaffen und werden genutzt. Bekanntmachung des Meisterhauses in Kirchberg und Umgebung.
Indikator / Erfolgskriterium	Fertigstellung des Spielplatzes am Haus der Parität; Bürger kennen die Angebote des Meisterhauses. Fortführung des Borbergfestes mit Rahmenprogramm zum Behindertentag; Organisation musikalischer Auftritt der Kita's; Vermarktung der Freilichtbühne im Rahmen von Veranstaltungen.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Die Baumaßnahme des Spielplatzes am Haus der Parität sowie am Meisterhaus der Stadt Kirchberg ist abgeschlossen.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	---
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Kostendeckung ist im Rahmen der Planung.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	---
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 5.2.1</p>	<p>Errichten eines Spielplatzes im Gelände des Familienzentrums</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme ist umgesetzt. Der Spielplatz im Gelände des Familienzentrums ist am 31.05.2019 feierlich eröffnet worden. Ebenso wurde ein weiterer Spielplatz in Kirchberg, Ortsteil Leutersbach Ende 2020 eröffnet.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Mit den Beteiligten (Stadt, Parität) wurde eine Vereinbarung zur Nutzung der Fläche/ Spielplatz schriftlich festgelegt. Vorbereitungsarbeiten wurden durchgeführt, Angebote eingeholt, Fördermittel wurden beantragt, die ausführende Firma wurde beauftragt.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Die Finanzierung des Projektes gestaltete sich nicht so einfach. Zudem konnte keine Firma gefunden werden, welche den Bauauftrag zügig ausführen konnte, weshalb sich die Maßnahme zeitlich nach hinten verschoben hat.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Für die Durchführung der Maßnahme wurden finanzielle Mittel im Haushalt 2018 und 2019 eingeplant. Der Bau des Spielplatzes kostet 100.000 €. Davon wurden 67.000 € aus einem Stadtumbauprogramm des Landes gefördert sowie weitere 11.315 € aus Spenden finanziert.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Ja. Der Bau des Spielplatzes sollte bereits 2018 erfolgen.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Nein.</p>

8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen:

<p>Maßnahme 5.2.2</p>	<p>Touristische Vermarktung sowie Integration des Meisterhauses in der Gesellschaft.</p> <p>Ein touristisches Vermarktungskonzept ist entwickelt.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Das sanierte Meisterhaus wurde feierlich zum Altstadtfest im Oktober 2018 eröffnet. Damit wurde zugleich das Meisterhaus touristisch vermarktet.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Suggestiv wurde das Meisterhaus bekannt gemacht. Es wurde und wird in alle Feste der Stadt Kirchberg einbezogen. Weiterhin finden viele weitere Veranstaltungen, Attraktionen, Buchlesungen und Ausstellungen in regelmäßigen Abständen statt. Diese werden durch Interessierte sehr gut angenommen.</p> <p>Ebenso wird den Kindern der Stadt Kirchberg durch Buchlesungen im Meisterhaus, welche in das Unterrichtsgeschehen einbezogen werden, die Bibliothek nahe gebracht.</p> <p>Ein bislang als Lager genutzter Raum im Meisterhaus wird gerade umgestaltet. Neue Möbel zieren diesen Raum. Hinzu kommt der Aufbau eines Computerarbeitsplatzes, an dem es in Zukunft möglich sein wird, sowohl Ton – und Bildaufnahmen zu schneiden als auch Audio-Projekte aufzunehmen. Geplant ist als erstes Projekt ein Podcast der Stadtbibliothek, in dem Kinder und Jugendliche ihre Lieblingsbücher vorstellen und damit hoffentlich auch andere zu Lesen anregen.</p> <p>Ebenso werden Wissenswertes aus der Stadt Kirchberg und Ihren Ortsteilen, Veranstaltungstipps und Interviews mit Autoren darin enthalten sein, so dass sowohl für Kinder als auch für Erwachsene etwas dabei ist.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>---</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Die Kosten werden aus den laufenden Personalkosten gedeckt und sind somit im Rahmen der Planung.</p>

	<p>Über das Fördermittelprogramm „Vor Ort für alle – Soforthilfeprogramm für Bibliotheken im ländlichen Raum“ konnten für den neuen Raum Regale, Aufbewahrungssysteme, Schränke sowie Tontechnik und ein Computer mit Bildschirm angeschafft werden.</p> <p>Bei dem Fördermittelprogramm geht es hauptsächlich um die Modernisierung und digitale Ausstattung von Bibliotheken, deren Ziel es ist, die Einrichtung als „Dritte Orte“ auch im ländlichen Raum zu stärken.</p>
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>fp_01.10.22 Ausstellung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.1) fp_08.10.22 Erste Museumsnacht in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.2.2) fp_12.11.22 Lesung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.3) Kina_27.07.22 Kirchberger Craftbeer-Garten (Anlage-Nr.: 5.2.2.4) Kina_14.12.22 Bald neue Töne aus d. Meisterhaus (Anlage-Nr.:5.2.2.5) Kina_14.12.22 Kinder entdecken Literatur (Anlage-Nr.: 5.2.2.6) Kina_15.11.22 Buchvorlesung und Ausstellung (Anlage-Nr.: 5.2.2.7) Kina_21.09.22 Ausstellung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.8) Kina_21.09.22 Museumsnacht Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.9) Kina_22.06.22 Animierte Kinderbücher(Anlage-Nr.: 5.2.2.10) Kina_23.02.22 Lernort Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.11) Kina_25.05.22 Sprachförderung Kitas (Anlage-Nr.: 5.2.2.12) Kina_26.10.22 Buchlesung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.13) Kina_27.07.22 Kinderliteratur einmal anders (Anlage-Nr.: 5.2.2.14)</p>

Maßnahme 5.2.3	Organisation eines musikalischen Auftritts oder Musicals der Kita´s
-----------------------	---

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Nein, die Maßnahme konnte noch nicht umgesetzt werden.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Das Thema wurde in der AG „Familie & Inklusion“ angesprochen. In dieser wurden Ideen gesammelt und eventuelle „Liedermacher“ bekannt gegeben.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Für die Planung und Durchführung bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung sowie zwischen den Kitas. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kita-Schließungen war eine Planung und Durchführung noch nicht möglich.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Da hier noch keine Umsetzung erfolgte, entstanden auch keine Personal- und Sachkosten.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Eine Anpassung erfolgt im Rahmen der zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Die Maßnahme soll dahingehend angepasst werden, dass am 24.03.2023 eine Show „Pittiplatsch auf Reisen“ geben wird. Diese Show richtet sich an alle Kitas und Schulen in Kirchberg und der Verwaltungsgemeinschaft sowie an Privatpersonen (Oma/Opa usw.) Über 400 Kinder haben sich mit Ihrer Einrichtung für diese Veranstaltung, welche in der Sport- und Mehrzweckhalle Kirchberg dargeboten wird, angemeldet.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen:

<p>Maßnahme 5.2.4</p>	<p>Fortführung des Familientages im Rahmen des Borbergfestes inkl. des Behindertentages des Landkreises.</p> <p>Durchführung des Familientages in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Zwickau – Aufstellung eines ausgewogenen Programms.</p>
------------------------------	--

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Das traditionelle Borbergfest mit Familientag, welches jährlich Anfang Juni stattfindet, wurde nach der Corona-Pandemie in 2022 wieder durchgeführt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Ein sehr gutes und ausgewogenes Konzept für die Veranstaltungen lag vor. Vereine wurden inbegriffen, Akteure waren gebucht und insgesamt wurde ein buntes Programm für jedermann aufgestellt. Neben dem Borbergfest mit Familientag fanden u.a. weitere Veranstaltungen in Kirchberg, organisiert und durchgeführt von der Stadtverwaltung Kirchberg, statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Osterrallye im Lutherpark • Verschiedene Ausstellungen im Rathaus • Wald-Classic auf der Freilichtbühne • Kabarett auf der Freilichtbühne • Altstadtfest • Weihnachtsmarkt • Coca-Cola-Weihnachtsmarkt
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>---</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>---</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>---</p>

8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Maßnahme wird jährlich angepasst und erweitert.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen: fp_04.10.22 Große Pilze und ein Vogelhaus (Anlage-Nr.: 5.2.4.1) fp_07.12.22 Trucks machen in Kirchberg Station (Anlage-Nr.: 5.2.4.2) fp_08.11.22 Cola-Trucks rollen an (Anlage-Nr. 5.2.4.3) fp_15.09.22 Karikaturist zeigt Bilder (Anlage-Nr.: 5.2.4.4) fp_24.11.22 Bergmann und Engel in Kbg. (Anlage-Nr.: 5.2.4.5) fp_28.11.22 Kirchberger stoßen auf Advent an (Anlage-Nr.: 5.2.4.6) fp_29.09.22 Kirchberger feiern Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.7) Kina_14.12.22 Coca-Cola-Weihnachtsmarkt (Anlage-Nr.: 5.2.4.8) Kina_14.12.22 Rückblick Weihnachtsmarkt (Anlage-Nr.: 5.2.4.9) Kina_15.11.22 Weihnachtsmärkte in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.4.10) Kina_21.09.22 Ausstellung im Rathaus (Anlage-Nr.: 5.2.4.11) Kina_21.09.22 Programm Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.12) Kina_22.06.22 Rückblick Borbergfest u Familientag (Anlage-Nr.:5.2.4.13) Kina_24.08.22 Ausblick Altstadtfest 2022 (Anlage-Nr.: 5.2.4.14) Kina_26.10.22 Weihnachtsmarkt Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.4.15) Kina_26.10.22 Wunschzettel-Briefkasten auf Tour (Anlage-Nr.: 5.2.4.16) Kina_26.10.22 Rückblick Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.17) Kina_27.04.22 Borbergfest und Familientag (Anlage-Nr.: 5.2.4.18) fp_16.12.22 Coca-Cola Weihnachtstrucks (Anlage-Nr.: 5.2.4.19) fp_17.12.22 Cola-Trucks locken 15.000 Besucher (Anlage-Nr.: 5.2.4.20)</p>

<p>Maßnahme 5.2.5</p>	<p>Intensivere Nutzung der Freilichtbühne – Veranstaltungen neben dem Borbergfest</p>
------------------------------	---

<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme konnte in 2022 erfolgreich fortgeführt werden. Es wurden altbewährte Veranstaltungen auf der Freilichtbühne durchgeführt, aber auch neue Veranstaltungen geplant und ausgetragen.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Die Stadt Kirchberg ist Veranstalter von verschiedenen Festen im Stadtgebiet. Neben dem Borbergfest mit Familientag und der Wald-Classic fanden weitere Veranstaltungen statt, welche auf der Freilichtbühne in Kirchberg ausgetragen wurden.</p> <p>Dazu zählten u.a. das „Funkloch-Open Air“, welches durch den Kirchberger Jugendclub „Funkloch“ organisiert wurde.</p> <p>Weiterhin wurde ein Kabarett mit anschließendem Konzert durchgeführt und ein Kettensägenschnitzen dargeboten.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Nach langer Zeit des Ausfalls von Veranstaltungen konnten in 2022 Veranstaltungen wieder durchgeführt werden.</p> <p>Wir gewannen einen Verein, der einen Kinoabend auf der Freilichtbühne als Startschuss für das Borbergfest organisierte. Dieser Verein möchte an der Veranstaltung auch im kommenden Jahr festhalten.</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Die Kostendeckung für die Umsetzung der Feste, bei denen die Stadt Kirchberg Veranstalter ist, ist im Rahmen der Planung.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Nein.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Nein.</p>

8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Maßnahme wird jährlich angepasst und erweitert. Ein Konzert für alle Altersgruppen wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Dazu wurde ein Vertrag zwischen der Vogtland Philharmonie und der Stadt Kirchberg geschlossen. Weiterhin soll das Freilichtkino auf der Freilichtbühne in den nächsten Jahren als Sommerkino verstetigt werden.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.

Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_02.08.22 Programm für Jung und Alt (Anlage-Nr.: 5.2.5.1) fp_08.06.22 Wald-Classic erleben Premiere (Anlage-Nr.: 5.2.5.2) fp_10.06.22 Konzert JC Funkloch Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.3) fp_13.09.22 Kabarett- Musik trifft Humor (Anlage-Nr.: 5.2.5.4) fp_15.09.22 Kabarett und Konzert auf der Bühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.5) fp_19.01.22 Weihnachtsmarktstassen sind da (Anlage-Nr.: 5.2.5.6) fp_19.11.21 Absage Weihnachtsmarkt 2021 (Anlage-Nr.: 5.2.5.7) fp_25.08.22 Funkloch-Open Air in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.5.8) fp_26.08.22 Funkloch-Open Air Eintritt frei (Anlage-Nr.: 5.2.5.9) fp_29.08.22 Funkloch-Premiere etwas zu ruhig (Anlage-Nr.: 5.2.5.10) fp_31.05.22 Drei Tage wird am Borberg gefeiert (Anlage-Nr.: 5.2.5.11) Kina_18.11.21 Weihnachtsmarkt Kbg. 2021 (Anlage-Nr.: 5.2.5.12) Kina_22.06.22 Open Air auf der Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.13) Kina_24.08.22 Funkloch-Open Air (Anlage-Nr.: 5.2.5.14) Kina_24.08.22 Kabarett Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.15) Kina_24.08.22 Kabarett- und Konzertabend (Anlage-Nr.: 5.2.5.16) Kina_24.08.22 Konzert Funkloch Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.17) Kina_24.08.22 Stadtratsbeschlüsse Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.18) Kina_25.05.22 Kettensägenschnitt. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.19) Kina_25.05.22 Programmübersicht Borbergfest (Anlage-Nr.: 5.2.5.20) Kina_25.05.22 Restkarten Wald-Classic (Anlage-Nr.: 5.2.5.21) Kina_25.05.22 Veranstaltungen Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.22) Kina_27.04.22 Borbergfest Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.5.23) Kina_27.04.22 Kettensägenschnitt. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.24) Kina_27.04.22 Wald-Classic Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.25) Kina_27.07.22 Funkloch Open Air Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.26) Kina_27.07.22 Kabarett und Musik Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.27) Kina_27.07.22 Kreishähnekrähen Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.28) Kina_27.07.22 Rückblick Wald-Classic Anlage-Nr.: 5.2.5.29) Kina_30.03.22 Kettensägenschnitt. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.30) Kina_30.03.22 Wald-Classic Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.31)
-------------------------	--

Ziel 5.3	Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und in der nahen Umgebung hat sich für Familien aller Generationen und Menschen mit Beeinträchtigung verbessert.
Indikator / Erfolgskriterium	Eine Beteiligung ist bei der konzeptionellen Weiterentwicklung (Trimm-Dich-Pfad; Generationenweg sowie Ausbau des ehrenamtlichen Engagements von Schülern) sicher gestellt.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Die Aufenthaltsqualität in der Stadt Kirchberg hat sich auch in 2022 weiterentwickelt und verbessert. Der Trimm-Dich-Pfad wurde bereits 2020 errichtet und wird von den Erholungssuchenden genutzt.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit ist zum einen, den richtigen Ort für einen Trimm-Dich-Pfad zu finden. Dieser sollte zentral (für jeden auffindbar und zugänglich) sein. Zum anderen ist es wichtig, dass der Trimm-Dich-Pfad nicht generell von außen einsehbar ist und so potentielle Nutzer abhält. Des Weiteren ist die richtige Auswahl an Trimm-Dich-Geräten sehr entscheidend für die spätere Nutzung. Beides wurde in einem verantwortungsvollen und weitreichenden Blick umgesetzt.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die dafür aufgebrauchten finanziellen Mittel waren im Haushalt 2020 eingestellt/ eingeplant und wurden entsprechend verwendet.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Die Radwegbeschilderung innerhalb des Stadtgebietes soll künftig neu beschildert werden.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 5.3.1</p>	<p>Die Renaturierung der Grünfläche des Geh- und Radweges am Grundstück des Textilwerkes nach dessen Abriss – Belebung des Möplü-Parkes</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme ist teilweise umgesetzt. Die Renaturierung der Grünfläche des Geh- und Radweges am Grundstück des Textilwerkes steht noch aus.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Mit Baubeginn im Mai 2020 wurde das Areal am Grundstück des ehemaligen Textilwerkes wiederbelebt. Seit Ende Oktober 2020 können Fußgänger und Radfahrer den neuen Abschnitt nutzen. Die Baumaßnahme beinhaltet den Straßen- und Wegebau, eine Wegebeleuchtung, das Herstellen einer Sitzgruppe sowie das Errichten zweier Outdoorgeräte.</p> <p>Im hinteren Teil wurde eine Schmetterlingswiese angelegt, auf welcher Bienenvölker angesiedelt wurden.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Für die komplette Maßnahme wurden insgesamt 330.000 € veranschlagt. Dabei wurden über das Stadtumbauprogramm Programmteil „Aufwertung“ circa 67 % Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Nein, die Maßnahme konnte planmäßig durchgeführt werden.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>---</p>
<p>8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?</p>	<p>Der Ausbau des 350 m langen Geh- und Radweges im ehemaligen Grundstück des Textilwerkes ist ein weiterer Schritt zur Fortschreibung des Radweges der ehemaligen Kleinbahntrasse, welche 2013/2014 angelegt wurde. Weitere Abschnitte sollen folgen. Das Konzept beinhaltet einen insgesamt 13 km langen Radweg.</p>



9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen:

Maßnahme 5.3.2	Der Weg zum Anton-Günther-Berghaus ist als Generationenweg ausgebaut.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme ist noch nicht umgesetzt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Bislang wurden hierzu noch keine Umsetzungsschritte in die Wege geleitet.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die künftige Aufgabe wird sein, zunächst ein stimmiges und umsetzungsfähiges Konzept zu entwickeln. Dabei ist eine Bürgerbeteiligung sehr wichtig.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Aktuell sind hierfür keine finanziellen Mittel geplant. Erst nach Einreichung und Bewilligung des Konzeptes kann ein Förderantrag gestellt werden. Sollte dieser bewilligt werden, steht einer Umsetzung in 2024 nichts im Wege.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, die Konzepterstellung soll im Laufe des Jahres 2023 begonnen werden. Der Beginn der baulichen Maßnahme ist frühestens in 2024 realistisch.
5. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Im Zuge der Konzepterstellung wird es Anpassungsbedarf geben.
8. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 5.3.3	Schüler und Schülerinnen der Oberschule und des Gymnasiums engagieren sich ehrenamtlich, um die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu verbessern.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme ist teilweise umgesetzt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Im Zuge der Renaturierung des Saupersdorfer Parkes, einer Grünanlage, welche größere Schäden durch Stürme und den Borkenkäfer verzeichnet, sollen die Oberschüler aus Kirchberg aktiv bei der Aufforstung beteiligt werden. Geplant sind Anpflanzungen auf 1.500 Quadratmetern.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Beschaffung von geeignetem Pflanzgut ist aktuell schwierig. Weiterhin bedarf es einem Zaun, um die neuen Bäume vor Wild zu schützen.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Etwa 1.600,00 € sind schätzungsweise für einen Wildzaun einzuplanen. Weitere 4.500,00 € sollen in den Ersatz der Bäume investiert werden.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja, die Zielsetzung sollte verschoben werden.
5. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Mit Umsetzung der Maßnahme wird es entsprechenden Anpassungsbedarf geben.
8. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_05.03.22 Oberschüler packen in Park an (Anlage-Nr.: 5.3.3.1)



Ziel 5.4	Die Rad- und Wegeverbindungen zwischen der Stadt Kirchberg und den Ortsteilen sind ausgebaut. Der Ortsteil Stangengrün bietet den Generationen angemessene Begegnungsmöglichkeiten.
Indikator / Erfolgskriterium	Konzept Rad- und Wegewandernetz ist erarbeitet. Das Lebenshaus im Ortsteil Stangengrün ist realisiert.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	An der Umsetzung der Ziele wird gearbeitet. Ein Rad- und Wanderwegekonzept mit einer Länge von 13 km liegt vor.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Auf die unterschiedlichen Ansprüche und Bedingungen ist jeweils Rücksicht zu nehmen.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Da die Maßnahmen noch nicht umgesetzt wurde, kann noch keine Aussage zum Ressourcenverbrauch gemacht werden.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Die Ziele bedürfen einer ständigen Anpassung.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Radwege sind weiterhin zu planen. Gehwege sind größtenteils instand zu setzen, Straßen weiterhin zu sanieren. Dabei sollte auf ausreichende Begrünung, Beleuchtung und Sitz- und Freizeitmöglichkeiten geachtet werden.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 5.4.1</p>	<p>Erweiterung des Rad- und Wegewandernetz in den Ortsteilen</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme ist mit Renaturierung der Grünfläche des ehemaligen Grundstückes der Möplü-Textilwerke weiter umgesetzt worden.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Es sind im Jahr 2022 weitere Strecken des insgesamt 13 km langen Geh- und Radweges entstanden. Unter anderem ist ein nächstes Teilstück im Kirchberger Ortsteil Saupersdorf, auf Höhe des Areals der ehemaligen „Kunstleder“, entstanden.</p> <p>Der Geh- und Radweg wurde durch die Mitarbeiterin der Bibliothek, welche weiterhin für das Meisterhaus und den Sachbereich Tourismus zuständig ist, in das Internetportal „Outdooractive“ und die Seite des Tourismusverbandes Erzgebirge eingepflegt.</p> <p>Für das Jahr 2023 ist die Erweiterung des Geh- und Radweges geplant. Ab März 2023 soll ein weiteres Teilstück von 500 m gebaut werden.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>(siehe Punkt 8)</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Durch die Bewilligung von Fördermitteln ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung. Das neue Teilstück auf dem Gemeindesteig im Ortsteil Saupersdorf hat 10.200,00 € gekostet. Insgesamt wurden bereits Hunderttausende in das Radwegenetz investiert. Für das neue Teilstück in der Rudolf-Breitscheid-Straße (siehe Punkt 8) werden Kosten in Höhe von 118.926,52 € beziffert, wovon 90 % gefördert werden.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Der Geh- und Radwegebau ist im Rahmen der Planung.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Nein.</p>

<p>8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?</p>	<p>Das gesamte Radwegnetz soll weiter ausgebaut werden. Für ein nächstes Teilstück ist die Umwidmung der Rudolf-Breitscheid-Straße angedacht, um die Stadt Kirchberg mit dem Ortsteil Cunersdorf zu verbinden. Dazu soll die ca. 500 m lange Strecke in einen Geh- und Radweg umgestaltet werden.</p> <p>Den Beschluss zur Abstufung der Straße fasste der Stadtrat. Zeitnah wurde der Antrag dem Landkreis weitergeleitet, welcher diesen allerdings ablehnte und forderte diesen zurückzuziehen.</p> <p>Ohne Umwidmung kann jedoch nicht gebaut werden. So hat sich die Stadt Kirchberg als Ziel gesetzt, eine Teileinziehung dieser Ortsstraße zu veranlassen. Diese erfolgt aus Gründen der Sicherheit und Ordnung, da sich die Straße in schlechtem Zustand befindet.</p> <p>Nach Einziehung soll die Teilstrecke saniert werden und im Anschluss als beschränkt öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung für Radfahrer und Anliegerverkehr zur Nutzung freigegeben werden. Die neue Einordnung des Weges würde dann sowohl dem Radwegekonzept der Stadt Kirchberg als auch dem überregionalen Radwegekonzept des Landkreises Zwickau entsprechen.</p>
<p>9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?</p>	<p>Nein.</p>
<p>10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?</p>	<p>Nein.</p>
<p>Sonstiges / Bemerkungen</p>	<p>Anlagen: fp_01.04.22 Kirchberg investiert weiter (Anlage-Nr.: 5.4.1.1) fp_10.09.22 Radweg asphaltiert (Anlage-Nr.: 5.4.1.2) fp_16.08.22 Landkreis will Antrag prüfen (Anlage-Nr.: 5.4.1.3) Kina_26.01.22 Kbg. geht neue Wege (Anlage-Nr.: 5.4.1.4)</p>



Maßnahme 5.4.2	Entstehung und Entwicklung eines Lebenshauses für den Ortsteil Stangengrün, Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes Ausbau 2. Obergeschoss KiTa Stangengrün
-----------------------	---

1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme konnte noch nicht abschließend umgesetzt werden.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Im Mai 2021 hat sich die Stadt Kirchberg mit dem Vorhaben „Sanierung Lebenshaus Stangengrün“ am 6. Aufruf „Vitale Dorfkern und Ortszentren im ländlichen Raum 2021“ beteiligt.</p> <p>Ende Juli 2021 hat die Stadt Kirchberg über Zukunftsregion Zwickau e.V. die Mitteilung erhalten, dass das Vorhaben mit Beschluss der LEADER-Gruppierung zur Förderung aus dem verfügbaren Budget ausgewählt wurde.</p> <p>So konnte im Mai 2022 der Startschuss für den Ausbau des „Lebenshauses“ fallen.</p> <p>Im Obergeschoss werden zwei weitere Räume der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ saniert, welche im „Lebenshaus“ ansässig ist.</p> <p>Weiterhin entstehen Räume für den Ortschaftsrat, für Vereine und Jugendliche sowie ein Versammlungsraum.</p> <p>Sanitäranlagen und eine Küchenzeile werden eingebaut, die Erneuerung der Elektrik und der Heizung, der Austausch der Fenster, die Sanierung der Fassade sowie die Instandhaltung und Dämmung des Daches stehen an.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	<p>Die Maßnahme „Entstehung und Entwicklung eines Lebenshauses für den Ortsteil Stangengrün“ sollte viel eher umgesetzt werden.</p> <p>Leider hat die Stadt Kirchberg für dieses Projekt mit der ersten Antragstellung keinerlei Fördermittel erhalten. Allein aus Eigenmitteln war die Umsetzung/der Ausbau nicht zu leisten.</p>
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	<p>Für die Förderung aus dem Programm „Vitale Dorfkern und Ortszentren im ländlichen Raum“ wurde ein Zuschuss von 70 %, festgelegt.</p> <p>Das Gesamtvorhaben wird auf einen voraussichtlichen Kostenumfang von 735.000,00 € geschätzt.</p>

5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein. Es wurde lediglich verspätet begonnen, da keine Fördermittel in Aussicht gestellt wurden und eine Eigenfinanzierung nicht gewährleistet werden konnte.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_07.04.22 am Spatzennest wird weiter gebaut (Anlage-Nr.: 5.4.2.1) Kina_15.11.22 Vergabe Bauleistungen (Anlage-Nr.: 5.4.2.2) Kina_27.04.22 Vergabe Bauleistungen (Anlage-Nr.: 5.4.2.3) Kina_27.04.22 Lebenshaus Stangengrün (Anlage-Nr.: 5.4.2.4) Kina_30.03.22 Beschlüsse TA Lebenshaus (Anlage-Nr.: 5.4.2.5) Kina_30.03.22 Lebenshaus-Sanierung (Anlage-Nr.: 5.4.2.6)



Ziel 5.5	Es erfolgt eine verbindliche Zusammenarbeit der Stadt mit Immobiliendiensten und Bauträgern zur Schaffung und Aufrechterhaltung von Wohnraum für kinderreiche Familien bzw. alle Generationen.
Indikator / Erfolgskriterium	Enge Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Kommunalen Wohnungsgesellschaft, Bauträgern und Immobiliendiensten.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Es erfolgt eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen den oben genannten Partnern.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit besteht im Finden geeigneter Investoren. Es gibt viele Altbauten, welche sanierungsfähig sind. Diese sind meistens im Privateigentum. Durch fehlende Liquidität verfallen diese oftmals.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch lässt sich schlecht einschätzen, da es erfahrungsgemäß immer wieder zu plötzlichen Änderungen der Umstände kommt und damit meistens eine Erhöhung der finanziellen Mittel einhergeht.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Es bedarf einer ständigen Anpassung.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Bei der Errichtung von Wohngebieten sollte weiterhin auf Barrierefreiheit/ Barrierearmut Rücksicht genommen werden. Der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen beim Straßenbau wird ebenso bedacht.
Sonstiges / Bemerkungen	

<p>Maßnahme 5.5.1</p>	<p>Bedarfsgerechte Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum durch die Kommunale Wohnungsgesellschaft bzw. über private Investoren zur Schaffung von Möglichkeiten der Zusammenlegung von (barrierefreien) Wohnungen für kinderreiche Familien oder behinderte Menschen.</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Seit einiger Zeit können auf diesem Gebiet durchaus Erfolge verzeichnet werden. Aktuell wird ebenso durch die Kommunale Wohnungsgesellschaft das alte Gemeindeamt in Kirchberg, Ortsteil Cunersdorf saniert. Hier sollen künftig großzügige familiengerechte Wohnungen entstehen. Das alte Gemeindeamt befindet sich direkt neben der KiTa. Ebenso entstanden durch die WBG Wilkau-Haßlau in der Goethestraße mehrere Einfamilienhäuser. Diese sind direkt neben einer KiTa und dem Gymnasium. Diese Wohnungen sind ebenerdig und ideal für Familien und/ oder behinderte Menschen geeignet.</p> <p>Weiterhin werden zwei unter Denkmalschutz stehende Häuser umfassend saniert. Dazu zählt die ehemalige Villa Dörfel, für welche der Eigentümer einen Zuschuss von 25 % der förderfähigen Kosten erhält. Am Mehrfamilienhaus in der Torstraße 7 haben ebenso Bauarbeiten begonnen. Hier ist die Sanierung bereits weitestgehend abgeschlossen, sodass eine 4-köpfige Familie und ein Friseur bereits einziehen konnten.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Durch die Bürgermeisterin werden regelmäßig intensive Gespräche mit potentiellen Investoren geführt. Hinzu kommt eine breite Öffentlichkeitsarbeit, in welcher die guten Voraussetzungen für Investoren herausgestellt werden.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>Oftmals steht der Denkmalschutz Ideen und Planungen im Weg. Zudem planen und sanieren Investoren zumeist bevor künftige Mieter feststehen. Die künftigen Mieter haben jedoch andere Ansichten und Vorstellungen.</p>

4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ressourcen werden anhand von Personalkapazitäten im Rathaus verwendet. Weiterhin bewilligt der Stadtrat der Stadt Kirchberg Zuschüsse für die Sanierungen der Häuser. So wurden für die ehemalige Villa Dörfel 18.000 € bezuschusst, für das Mehrfamilienhaus in der Torstraße knapp 12.500 €.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Es handelt sich um eine fortlaufende Maßnahme.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_08.07.22 Für zwei Häuser gibt es Förderung (Anlage-Nr.: 5.5.1.1) Kina_22.06.22 Restaurierung Doerfel-Villa (Anlage-Nr.: 5.5.1.2) Kina_23.02.22 Wohnungen zu vermieten (Anlage-Nr.: 5.5.1.3)



Maßnahme 5.5.2	Erschließung von neuen Baugebieten und Unterstützung neuer Bauträger.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	<p>Diese Aufgabe ist eine fortlaufende Aufgabe. Im Bereich des Schießhausberges wird das Baugebiet für Eigenheimhäuser stetig durch private Investoren erweitert.</p> <p>So wurde durch den Stadtrat beschlossen, den Flächennutzungsplan zu Gunsten von Investoren zu ändern.</p> <p>Anlass ist das Vorhaben eines Investors, ein Wohngebiet mit 23 neuen Eigenheimen zu errichten. Um einen guten Lückenschluss zu gewährleisten sollen ebenso Nachbarflurstücke umgewidmet werden. Das Areal umfasst eine Größe von 40.000 Quadratmetern.</p> <p>Erst, wenn absehbar ist, dass die Grundstücke erfolgreich vermarktet werden konnten, beginnt die weitere Planung.</p> <p>Ebenso steht Kirchberg vor der großen Herausforderung das 27.000 m² große Areal der ehemaligen Kunstleder im Ortsteil Saupersdorf mit Leben zu füllen.</p>
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Die Stadt Kirchberg schreibt regelmäßig Baugebiete (vorwiegend zur Lückenbebauung) aus. Ebenso entstehen durch den Abbruch von Altbrachen neue Möglichkeiten für Bau- aber auch Gewerbegebiete, so wie auf dem Areal der ehemaligen Kunstlederfabrik im Kirchberger Ortsteil Saupersdorf.</p> <p>Das Gelände weist eine Größe von insgesamt 27.000 m² aus. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat sich mit Beschluss 21/2021 darauf verständigt, eine außerplanmäßige Aufwendung in den Haushaltsplan 2021 in Höhe von 40.000 € zu stellen und damit den Auftrag für eine Entwicklungsstrategie für das Areal der alten Kunstlederfabrik zu an die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung in Chemnitz zu vergeben. Die Kosten sollen der Liquiditätsrücklage entnommen werden.</p> <p>Erste Vorschläge für die Belegung des Areals wurden durch die WGS mbH Chemnitz bereits vorgelegt und den Bürger/innen in den Kirchberger Nachrichten 09/2021 bekannt gegeben. Am 12.10.2021 findet dazu eine Einwohnerversammlung im Festsaal der Stadt Kirchberg statt.</p> <p>Geplant ist, auf dem Areal Ein- / und Mehrfamilienhäuser, barrierefreies Wohnen, Büro- und Kleingewerbe, einen neuen Spielplatz sowie ein neues</p>

	<p>Gerätehaus der Saupersdorfer Feuerwehr anzusiedeln. Auch die Kinder der Stadt Kirchberg werden in die Planungen einbezogen, indem Sie Ihre Vorschläge und Wünsche an den neuen Spielplatz malen, aufschreiben oder anderweitig kreativ gestaltet bei der Bürgermeisterin vorlegen.</p> <p>Laut Rückmeldung der Bürgermeisterin sind bereits erste Rückmeldungen von potenziellen Eigenheimbauern eingegangen.</p> <p>Weiterhin erhalten die Einwohner der Stadt Kirchberg und ihrer Ortsteile in regelmäßigen Einwohnerversammlungen die Möglichkeit, Fragen direkt an die Bürgermeisterin und die Amtsleiter zu Baumaßnahmen, Ausbau UGG usw. zu stellen.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Schwierigkeit ist stets einen passenden Investor zu finden, welcher Wohnen und Gewerbe zusammenbringt.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ressourcen werden anhand von Personalkapazitäten im Rathaus verwendet
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Es handelt sich um eine fortlaufende Maßnahme.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	<p>Anlagen:</p> <p>fp_01.07.22 Die Kunstlederfabrik ist Geschichte (Anlage-Nr.: 5.5.2.1)</p> <p>fp_04.04.22 Komplettabriss ist teuer (Anlage-Nr.: 5.5.2.2)</p> <p>fp_05.01.22 Kbg plant neue Wohnstandorte (Anlage-Nr.: 5.5.2.3)</p> <p>fp_15.03.22 Kirchberg setzt sich bis 2030 Ziele (Anlage-Nr.: 5.5.2.4)</p> <p>Kina_15.11.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.: 5.5.2.5)</p> <p>Kina_15.11.22 Beschluss Kosten Komplettabruch (Anlage-Nr.: 5.5.2.6)</p> <p>Kina_15.12.21 Rückblick Abriss Kunstleder (Anlage-Nr.: 5.5.2.7)</p> <p>Kina_18.11.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.:5.5.2.8)</p> <p>Kina_22.02.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.5.5.2.9)</p> <p>Kina_24.08.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.10)</p> <p>Kina_26.01.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.11)</p> <p>Kina_26.10.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.: 5.5.2.12)</p> <p>Kina_27.04.22 Beschluss Nachtrag Kunstleder (Anlage-Nr.: 5.5.2.13)</p> <p>Kina_27.07.22 Baugrundstück Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.14)</p> <p>Kina_30.03.22 Baugrundstück Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.15)</p>

Ziel 5.6	Das bürgerschaftliche Engagement und die Ehrenämter werden wertgeschätzt.
Indikator / Erfolgskriterium	Bürgerschaftliches Engagement wird unterstützt und ausgeweitet.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	Die Umsetzung des Zieles ist erfolgt. Ehrenämter werden wertgeschätzt und das bürgerschaftliche Engagement wird ausgeweitet und unterstützt.
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Nachfolge gestaltet sich in einigen Bereichen als schwierig. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig mit dem Thema vertraut gemacht werden. Nur so können folgende Generationen die Ehrenämter fortführen und damit eine wichtige Rolle in der Gesellschaft einnehmen.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 5.6.1	Fortführung der Ehrenamtskarte
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme wird weiter fortgeführt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	<p>Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Kirchberg vom 24.10.2017 (Beschluss-Nr. 59/2017) über Einführung der Ausgabe der Sächsischen Ehrenamtskarte besteht für alle Ehrenamtlichen der Stadt Kirchberg die Möglichkeit der Antragstellung.</p> <p>Nach Prüfung der Angaben wird der Antragsteller in die kommende Stadtratssitzung eingeladen.</p> <p>In dieser wird die Ehrenamtskarte, verbunden mit einem persönlichen Dank der Bürgermeisterin und der Stadträte, dem Antragsteller ausgehändigt.</p> <p>Ebenso fand in 2022 eine öffentliche Würdigung der Ehrenamtlichen zum Altstadtfest am 01.10.2022 statt. Die Ehrenamtskarten und ein kleines Geschenk wurden durch Bürgermeisterin Frau Obst und den Moderator Thomas Böttcher, welcher aus dem Comedy-Duo Böttcher & Fischer bekannt ist, übergeben.</p> <p>Damit hat man die Besucher des Kirchberger Altstadtfestes auf das Thema „Ehrenamt“ sensibilisiert und die Wichtigkeit in den Vordergrund gerückt.</p>
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Die Ehrenamtskarte, welche Vergünstigungen mit sich bringt, wird nur selten beantragt. In 2022 wurden 10 Ehrenamtskarten beantragt und ausgegeben.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Die Kostendeckung ist im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.

9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Kina_15.11.22 Ehrenamtsplattform LRA Zwickau (Anlage-Nr.: 5.6.1.1) Kina_27.04.22 neue Sächsische Ehrenamtskarte (Anlage-Nr.: 5.6.1.2)

Maßnahme 5.6.2	Beantragung von Mitteln (Aufwandsentschädigung) für ehrenamtliche Verkehrshelfer an der Grundschule
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme wird weiter fortgeführt.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Um das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und die Potenziale der Gesellschaft zu entfalten braucht es nicht nur für das Gemeinwohl aktive Bürgerinnen und Bürger, sondern auch geeignete Rahmenbedingungen. Deshalb fördert der Freistaat Sachsen das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger auf der Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. In einem Zuwendungsvertrag zwischen der Bürgerstiftung Dresden und der Stadt Kirchberg wird der Einsatz einer Verkehrshelferin an der Grundschule „Ernst Schneller“ in Kirchberg vereinbart.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Bei der Beantragung von Fördermitteln bestanden keine Schwierigkeiten. Mit positiver Resonanz kann auch in 2022 auf eine Bewilligung und somit der Förderung einer ehrenamtlichen Verkehrshelferin an der Grundschule geschaut werden. Leider hat die Verkehrshelferin Ihren Posten aus persönlichen Gründen zum 31.10.2022 gekündigt. Eine neue Besetzung der Stelle blieb bisher erfolglos. Eine entsprechende „Ausschreibung“ für das Ehrenamt der Verkehrshelferin erfolgte über die Homepage der Stadt Kirchberg sowie durch die Kirchberger Nachrichten.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Im oben genannten Vertrag werden im Bewilligungszeitraum 01.01. – 31.12.2022 Zuwendungen im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 410,00 Euro gewährt. Der Betrag ergibt sich aus 10 Monatspauschalen à 41,00 Euro und berücksichtigt einen Projektteilnehmer. Um die Maßnahme weiter finanziell zu unterstützen wurde ein Budget von weiteren 500,00 Euro im Haushaltsplan 2022 der Stadt Kirchberg berücksichtigt, damit eine angemessene Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.

6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Kina_14.12.22 Verkehrshelfer gesucht (Anlage-Nr.: 5.6.2.1)



Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

Ziel 6.1	Angebote für das Engagement von „Alt zu Jung“ sind abgesichert und Angebote von „Jung zu Alt“ sind geschaffen.
Indikator / Erfolgskriterium	Generationenübergreifende Angebote (Maßnahme 6.1.1 bis 6.1.3) sind realisiert.
Sonstiges / Bemerkungen	

1. Ist das Ziel erreicht worden?	<p>Angebote für das Engagement von „Alt zu Jung“ sind vorhanden und werden abgesichert.</p> <p>Im Zusammenhang mit Ziel 3.2 ist erkennbar, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt möglich ist. Dies erfolgte über verschiedene Angebote des Familienzentrums Kirchberg.</p> <p>Traditionell findet das Weihnachtsessen am 24.12. statt.</p> <p>Durch die Corona-Pandemie ist dieses Angebot für alleinstehende Senioren in der Stadt Kirchberg ausgefallen.</p> <p>In 2022 konnte dieses Format glücklicherweise wieder durchgeführt werden. Organisiert wird dies durch das Haus der Parität und die Bürgermeisterin selbst.</p> <p>So konnte am 24.12.2022 ein Weihnachtsessen mit 11 Senioren durchgeführt werden.</p>
2. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Für die Umsetzung von Angeboten sind bei der Organisation Anbieter und Nachfrager unabkömmlich. Das Akquirieren von Anbietern und Nachfragern war eingeschränkt.
3. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
4. Wird der Zeitpunkt, an dem das Ziel erreicht werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
5. Wenn das Ziel vorzeitig erreicht wurde, was hat dazu beigetragen?	---
6. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.

7. Soll das Ziel evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein
8. Soll oder muss das Ziel eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
9. Gibt es schon Ideen für ein weiteres Ziel?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	



Maßnahme 6.1.1	Die Ganztagsangebote durch Senioren und Seniorinnen der Stadt an der Grund- und Oberschule werden aufrechterhalten.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Ja, die Maßnahmen finden jährlich statt. (Töpfern, Arbeiten mit der Nähmaschine & Handarbeit)
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Sowohl in der Grundschule, als auch in der Oberschule sind jeweils vier Senioren als Dozenten für Ganztagsangebote tätig.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Es bestehen derzeit keine Schwierigkeiten.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Ja, der Ressourcenverbrauch ist im Rahmen der Planung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Nein.
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Das Angebot "Töpfern" wird im neuen Schuljahr 2022/2023 durch eine zweite Person unterstützt
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Erweiterung des Sportangebotes in der Grundschule durch eine vierte Seniorin.
Sonstiges / Bemerkungen	

Maßnahme 6.1.2	Integration des Engagements von Jung zu Alt: „Schüler für Senioren“ in die Projektwochen des Gymnasiums und der Oberschule.
1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?	Die Maßnahme ist nicht umgesetzt worden.
2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?	Aktuell sind noch keine Umsetzungsschritte gegangen worden.
3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?	Sobald die Projektarbeit aufgenommen werden kann, müssen entsprechende Konzepte entwickelt und Teilnehmer (Jung und Alt) akquiriert werden.
4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?	Aktuell sind keine Ressourcen in Verwendung.
5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?	Ja..
6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?	---
7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?	Nein.
8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?	Nein.
9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Nein.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: fp_19.11.22 Wie Wissen zu Toleranz führen soll (Anlage-Nr.: 6.1.2.1)

<p>Maßnahme 6.1.3</p>	<p>Patenschaften zwischen Senioren – Jugendlichen und Familien, Alleinerziehenden und Kirche</p>
<p>1. Ist die Maßnahme bereits umgesetzt worden?</p>	<p>Die Maßnahme wird über das Lebenshaus e.V. in Lichtenstein umgesetzt.</p>
<p>2. Welche Umsetzungsschritte sind gegangen worden?</p>	<p>Über das Lebenshaus Lichtenstein gibt es ein Patenprojekt, welches sich an Alleinerziehende, Mütter Väter, Familien mit wenig sozialem Netzwerk, schwangere Frauen und junge Eltern sowie Kinder in besonderen Lebenssituationen richtet. Ziel des Projektes „Familiengesundheitspaten“ ist es, die Kinder und Familien in ihrer gesundheitlich-sozialen Entwicklung zu stärken. Dabei sind ehrenamtliche Paten feste Bezugspartner. In regelmäßigen Kontakten schenken sie Zeit, Aufmerksamkeit, positive Erfahrungen, Wissen und Ermutigung.</p> <p>Das Patenprojekt richtet sich an alle Familien aus dem Landkreis Zwickau. Eine Kontaktaufnahme erfolgt über das Lebenshaus in Lichtenstein.</p>
<p>3. Welche Schwierigkeiten bestanden oder bestehen auf dem Weg dahin?</p>	<p>---</p>
<p>4. Ist der Ressourcenverbrauch im Rahmen der Planung?</p>	<p>Für die Stadt Kirchberg entstehen keine Kosten. Das Projekt „Gesundheitspaten“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.</p>
<p>5. Wird der Zeitpunkt, an dem die Maßnahme umgesetzt werden soll, nach hinten verschoben?</p>	<p>Ja.</p>
<p>6. Wenn die Maßnahme vorzeitig umgesetzt wurde, was hat dazu beigetragen?</p>	<p>---</p>
<p>7. Hat die Verantwortlichkeit gewechselt? Wenn ja, wer ist nun verantwortlich?</p>	<p>Verantwortlich ist Frau Anne Demmler vom Lebenshaus e.V., Weststraße 1a, 09350 Lichtenstein.</p>
<p>8. Soll die Maßnahme evtl. erweitert oder angepasst werden?</p>	<p>Ja.</p>

9. Soll oder muss die Maßnahme eingeschränkt oder aufgegeben werden? Aus welchen Gründen?	Die Maßnahme wurde durch die Corona-Pandemie eingeschränkt.
10. Gibt es schon Ideen für eine weitere Maßnahme?	Nein.
Sonstiges / Bemerkungen	Anlagen: Kina_26.01.22 Modellprojekt Gesundheitspaten (Anlage-Nr.: 6.1.3.1)

Der Jahresbericht 2022 wurde am 28.03.2023 dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Erklärung der Projektleitung

Hiermit erkläre ich, dass die im Jahresbericht gemachten Angaben korrekt sind.

	
Unterschrift Bürgermeisterin	Unterschrift Projektleitung

Ort: Kirchberg

Datum: : 20.02.2023

Anlagenverzeichnis

<u>A-Nummer</u>	<u>Seitenanzahl</u>
1.1.1 Kommunikations- und Netzwerkplattform „AG Familie und Inklusion“	
fp_29.09.22 Menschlichkeit erwärmen Herzen (Anlage-Nr.: 1.1.1.1)	1
1.1.2 Netzwerk „Streetworker Treffen“	
Protokoll Streetwork 22.02.2022 (Anlage-Nr.: 1.1.2.1)	2
Protokoll Streetwork 04.10.2022 (Anlage-Nr.: 1.1.2.2)	3
1.1.3 Organisation eines Infotages für Vereine im Rahmen des Borbergfestes	
Kina_22.06.22 Vereine gesucht (Anlage-Nr.: 1.1.3.1)	1
2.1.1 Arbeitsgruppe „Beschäftigte mit Familienverantwortung“	
2.1.2 Einrichten einer Spielmöglichkeit im Rathaus	
fp_26.01.22 Familiengerechte Kommune Kbg. (Anlage-Nr.: 2.1.2.1)	1
Kina_23.02.22 neues Spielgerät im Rathaus (Anlage-Nr.: 2.1.2.2)	2
2.2.1 Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit im Haus der Parität	
Kina_14.12.22 Höhepunkte im Januar 2023 (Anlage-Nr.: 2.2.1.1)	2
Kina_14.12.22 Rückblick Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.2)	2
Kina_15.11.22 Höhepunkte Familienzentrum Dez. (Anlage-Nr.: 2.2.1.3)	2
Kina_15.12.21 Rückblick Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.4)	1
Kina_18.11.22 Neues aus dem Fam.zentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.5)	3
Kina_21.09.22 Höhepunkte Familienzentrum Okt. (Anlage-Nr.: 2.2.1.6)	3
Kina_22.06.22 Sommerabendkonzert HdP (Anlage-Nr.: 2.2.1.7)	1
Kina_22.06.22 Höhepunkte im Juli (Anlage-Nr.: 2.2.1.8)	2
Kina_23.02.22 Angebote Fam.zentrum Frühjahr (Anlage-Nr.: 2.2.1.9)	2

<u>A-Nummer</u>	<u>Seitenanzahl</u>
Kina_24.08.22 Höhepunkte im September (Anlage-Nr.: 2.2.1.10)	2
Kina_25.05.22 Höhepunkte Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.11)	2
Kina_26.01.22 Ferienprogramm HdP (Anlage-Nr.: 2.2.1.12)	2
Kina_26.10.22 Höhepunkte Familienzentrum Nov. (Anlage-Nr.: 2.2.1.13)	1
Kina_27.04.22 Frühlingskaffee Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.14)	1
Kina_27.04.22 Jubiläum Familienzentrum (Anlage-Nr.: 2.2.1.15)	1
Kina_27.04.22 Veranstaltungen HdP Mai (Anlage-Nr.: 2.2.1.16)	2
Kina_27.07.22 Höhepunkte im August (Anlage-Nr.: 2.2.1.17)	2
Kina_30.03.22 Veranstaltungen HdP April (Anlage-Nr.: 2.2.1.18)	2
3.1.1 Stellenbesetzung Schulsozialarbeiter	
Flyer Schulsozialarbeit OS (Anlage-Nr.: 3.1.1.1)	2
3.1.2 Stellenbesetzung Berufseinstiegsbegleiter, Berufsmesse	
fp_13.09.22 Berufsmesse an einem Freitag (Anlage-Nr.: 3.1.2.1)	1
Kina_22.06.22 Berufs- und Ausbildungsmesse (Anlage-Nr.: 3.1.2.2)	1
Kina_23.02.22 Berufsfindung Oberschüler (Anlage-Nr. 3.1.2.3)	1
Kina_24.08.22 Berufsmesse in Kirchberg (Anlage-Nr. 3.1.2.4)	2
Kina_25.05.22 Berufs- und Ausbildungsmesse (Anlage-Nr. 3.1.2.5)	1
Kina_27.04.22 Ausbildungsmesse 2022 (Anlage-Nr. 3.1.2.6)	1
Kina_27.07.22 Berufsmesse September 2022 (Anlage-Nr. 3.1.2.7)	1
3.2.1 Förderung der Medienkompetenz ab 25 Jahren	
3.2.2 Förderung der Medienkompetenz ab 40 – 70 Jahre	
fp_23.04.22 Smartphone-Kurs in Kirchberg (Anlage-Nr.: 3.2.2.1)	1
Kina_24.08.22 Medienkaffee im September (Anlage-Nr.: 3.2.2.2)	2
Kina_26.10.22 Smartphone-Grundkurs (Anlage-Nr.: 3.2.2.3)	1
Kina_27.07.22 Smartphone-Kurs, Medienkaffee (Anlage-Nr.: 3.2.2.4)	2

A-Nummer

Seitenanzahl

3.3.1 Kirchberger Nachrichten für Kinder

Kina_14.12.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.1)	1
Kina_15.12.21 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr. 3.3.1.2)	1
Kina_21.09.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.3)	2
Kina_22.06.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.4)	1
Kina_30.03.22 Kirchberg-Kids (Anlage-Nr.: 3.3.1.5)	1

3.3.2 Kinderstadtplan

fp_06.01.22 Kita-Wegweiser soll Hilfe sein (Anlage-Nr.: 3.3.2.1)	1
Kina_26.01.22 Kita-Wegweiser (Anlage-Nr.: 3.3.2.2)	1

4.1.1 zielgerichtete und qualifizierte Auskunft im Empfangsbereich

fp_04.01.22 Impftermine Rathaus Kbg. (Anlage-Nr.:4.1.1.1)	1
fp_04.12.21 Impfdosen für Kirchberg (Anlage-Nr.: 4.1.1.2)	1
fp_05.01.22 In Kirchberg wird diese Woche geimpft (Anlage-Nr.: 4.1.1.3)	1
fp_11.12.21 Kbg. Impfzentrum (Anlage-Nr.: 4.1.1.4)	1
fp_14.12.21 Impftermine sind weiterhin rar (Anlage-Nr.: 4.1.1.5)	1
fp_16.12.21 Impftermine buchbar (Anlage-Nr.: 4.1.1.6)	1
fp_19.01.22 DRK flächendeckend im Einsatz. (Anlage-Nr. 4.1.1.7)	1
fp_27.12.21 Kbg. Impfzentrum ab 03.01.22 (Anlage-Nr.: 4.1.1.8)	1
fp_30.05.22 Impfstelle entfällt ab Juni (Anlage-Nr.: 4.1.1.9)	2
Kina_15.12.21 Impfteam stationär im Rathaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.10)	1
Kina_15.12.21 Rückblick Corona-Testzentrum (Anlage-Nr. 4.1.1.11)	1
Kina_23.02.22 Corona-Impfung im Rathaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.12)	1
Kina_24.08.22 Testzentrum im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 4.1.1.13)	1
Kina_26.01.22 Corona-Schutzimpfung (Anlage-Nr.: 4.1.1.14)	1

4.1.2 Qualifizierte Beratung und Unterstützung im Bereich Soziales

4.1.3 Informationsveranstaltung zum Thema Suchtprävention

Flyer Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.1)	2
Foto 1 mobile Ausstellung vor der Oberschule Kbg. (Anlage-Nr.: 4.1.3.2)	1
Foto 2 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.3)	1
Foto 3 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.4)	1

<u>A-Nummer</u>	<u>Seitenanzahl</u>
Foto 4 mobile Ausstellung Glück sucht dich (Anlage-Nr.: 4.1.3.5)	1
fp_27.04.22 Glück im Bus (Anlage-Nr.: 4.1.3.6)	1
Foto 1 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.7)	1
Foto 2 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.8)	1
Foto 3 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.9)	1
Foto 4 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.10)	1
Foto 5 Haus der Suchtprävention (Anlage-Nr.: 4.1.3.11)	1
5.1.1 „Talk im Jugendclub“	
Flyer 1 Pizza und Politik (Anlage-Nr.: 5.1.1.1)	1
Flyer 2 Pizza und Politik (Anlage-Nr.: 5.1.1.2)	1
fp_16.09.22 Geld für Jugendarbeit im Kreis (Anlage-Nr.: 5.1.1.3)	1
Kina_23.02.22 Kirchberger Jugendumfrage (Anlage-Nr.: 5.1.1.4)	1
Kina_26.10.22 Pizzatalk mit Obst als Nachtisch (Anlage-Nr.: 5.1.1.5)	1
5.1.2 Stellenbesetzung Jugendclubleiter	
Funkloch Open Air (Anlage-Nr.: 5.1.2.1)	2
Sommerferienprogramm 2022 (Anlage-Nr.: 5.1.2.2)	1
Sommerprogramm 2022 (Anlage-Nr.: 5.1.2.3)	1
5.1.3 Stellenbesetzung Streetwork	
5.2.1 Spielplatz im Familienzentrum	
5.2.2 Touristische Vermarktung Meisterhaus	
fp_01.10.22 Ausstellung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.1)	1
fp_08.10.22 Erste Museumsnacht in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.2.2)	1
fp_12.11.22 Lesung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.3)	1
Kina_27.07.22 Kirchberger Craftbeer-Garten (Anlage-Nr.: 5.2.2.4)	1
Kina_14.12.22 Bald neue Töne aus d. Meisterhaus (Anlage-Nr.:5.2.2.5)	1
Kina_14.12.22 Kinder entdecken Literatur (Anlage-Nr.: 5.2.2.6)	1
Kina_15.11.22 Buchvorlesung und Ausstellung (Anlage-Nr.: 5.2.2.7)	1
Kina_21.09.22 Ausstellung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.8)	1
Kina_21.09.22 Museumsnacht Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.9)	1
Kina_22.06.22 Animierte Kinderbücher(Anlage-Nr.: 5.2.2.10)	2
Kina_23.02.22 Lernort Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.11)	1
Kina_25.05.22 Sprachförderung Kitas (Anlage-Nr.: 5.2.2.12)	1
Kina_26.10.22 Buchlesung im Meisterhaus (Anlage-Nr.: 5.2.2.13)	2
Kina_27.07.22 Kinderliteratur einmal anders (Anlage-Nr.: 5.2.2.14)	2

A-Nummer

Seitenanzahl

5.2.3 musikalischer Auftritt der Kita's

5.2.4 Familientag zum Borbergfest

fp_04.10.22 Große Pilze und ein Vogelhaus (Anlage-Nr.: 5.2.4.1)	1
fp_07.12.22 Trucks machen in Kirchberg Station (Anlage-Nr.: 5.2.4.2)	1
fp_08.11.22 Cola-Trucks rollen an (Anlage-Nr. 5.2.4.3)	1
fp_15.09.22 Karikaturist zeigt Bilder (Anlage-Nr.: 5.2.4.4)	1
fp_24.11.22 Bergmann und Engel in Kbg. (Anlage-Nr.: 5.2.4.5)	1
fp_28.11.22 Kirchberger stoßen auf Advent an (Anlage-Nr.: 5.2.4.6)	1
fp_29.09.22 Kirchberger feiern Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.7)	1
Kina_14.12.22 Coca-Cola-Weihnachtsmarkt (Anlage-Nr.: 5.2.4.8)	1
Kina_14.12.22 Rückblick Weihnachtsmarkt (Anlage-Nr.: 5.2.4.9)	2
Kina_15.11.22 Weihnachtsmärkte in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.4.10)	4
Kina_21.09.22 Ausstellung im Rathaus (Anlage-Nr.: 5.2.4.11)	1
Kina_21.09.22 Programm Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.12)	4
Kina_22.06.22 Rückblick Borbergfest u Familientag (Anlage-Nr.:5.2.4.13)	2
Kina_24.08.22 Ausblick Altstadtfest 2022 (Anlage-Nr.: 5.2.4.14)	2
Kina_26.10.22 Weihnachtsmarkt Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.4.15)	1
Kina_26.10.22 Wunschzettel-Briefkasten auf Tour (Anlage-Nr.: 5.2.4.16)	1
Kina_26.10.22 Rückblick Altstadtfest (Anlage-Nr.: 5.2.4.17)	2
Kina_27.04.22 Borbergfest und Familientag (Anlage-Nr.: 5.2.4.18)	2
fp_16.12.22 Coca-Cola Weihnachtstrucks (Anlage-Nr.: 5.2.4.19)	1
fp_17.12.22 Cola-Trucks locken 15.000 Besucher (Anlage-Nr.: 5.2.4.20)	1

5.2.5 Nutzung der Freilichtbühne

fp_02.08.22 Programm für Jung und Alt (Anlage-Nr.: 5.2.5.1)	1
fp_08.06.22 Wald-Classic erleben Premiere (Anlage-Nr.: 5.2.5.2)	1
fp_10.06.22 Konzert JC Funkloch Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.3)	1
fp_13.09.22 Kabarett- Musik trifft Humor (Anlage-Nr.: 5.2.5.4)	1
fp_15.09.22 Kabarett und Konzert auf der Bühne(Anlage-Nr. 5.2.5.5)	1
fp_19.01.22 Weihnachtsmarktstassen sind da (Anlage-Nr.: 5.2.5.6)	1
fp_19.11.21 Absage Weihnachtsmarkt 2021 (Anlage-Nr.: 5.2.5.7)	1
fp_25.08.22 Funkloch-Open Air in Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.5.8)	1
fp_26.08.22 Funkloch-Open Air Eintritt frei (Anlage-Nr.: 5.2.5.9)	1
fp_29.08.22 Funkloch-Premiere etwas zu ruhig (Anlage-Nr.: 5.2.5.10)	1
fp_31.05.22 Drei Tage wird am Borberg gefeiert (Anlage-Nr.: 5.2.5.11)	1
Kina_18.11.21 Weihnachtsmarkt Kbg. 2021 (Anlage-Nr.: 5.2.5.12)	3
Kina_22.06.22 Open Air auf der Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.13)	2
Kina_24.08.22 Funkloch-Open Air(Anlage-Nr.: 5.2.5.14)	1
Kina_24.08.22 Kabarett Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.15)	1
Kina_24.08.22 Kabarett- und Konzertabend (Anlage-Nr.: 5.2.5.16)	1
Kina_24.08.22 Konzert Funkloch Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.17)	2
Kina_24.08.22 Stadtratsbeschlüsse Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.18)	2
Kina_25.05.22 Kettensägenschnitz. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.19)	2
Kina_25.05.22 Programmübersicht Borbergfest (Anlage-Nr.: 5.2.5.20)	4
Kina_25.05.22 Restkarten Wald-Classic (Anlage-Nr.: 5.2.5.21)	1

<u>A-Nummer</u>	<u>Seitenanzahl</u>
Kina_25.05.22 Veranstaltungen Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.22)	2
Kina_27.04.22 Borbergfest Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.2.5.23)	2
Kina_27.04.22 Kettensägenschnitz. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.24)	2
Kina_27.04.22 Wald-Classic Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.25)	1
Kina_27.07.22 Funkloch Open Air Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.26)	1
Kina_27.07.22 Kabarett und Musik Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.27)	1
Kina_27.07.22 Kreishähnekrähen Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.28)	2
Kina_27.07.22 Rückblick Wald-Classic Anlage-Nr.: 5.2.5.29)	2
Kina_30.03.22 Kettensägenschnitz. Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.30)	1
Kina_30.03.22 Wald-Classic Freilichtbühne (Anlage-Nr.: 5.2.5.31)	1
5.3.1 Renaturierung Geh- und Radweg Grundstück Textilwerke	
5.3.2 Generationenweg Anton-Günther-Berghaus	
5.3.3 Ehrenamtliches Engagement von Schülern	
fp_05.03.22 Oberschüler packen in Park an (Anlage-Nr.: 5.3.3.1)	1
5.4.1 Erweiterung Rad- und Wanderwegenetz in den Ortsteilen	
fp_01.04.22 Kirchberg investiert weiter (Anlage-Nr.: 5.4.1.1)	1
fp_10.09.22 Radweg aspaltiert (Anlage-Nr.: 5.4.1.2)	1
fp_16.08.22 Landkreis will Antrag prüfen (Anlage-Nr.: 5.4.1.3)	1
Kina_26.01.22 Kbg. geht neue Wege (Anlage-Nr.: 5.4.1.4)	1
5.4.2 Nutzungskonzept Ausbau 2. OG Kita Stangengrün	
fp_07.04.22 am Spatzennest wird weiter gebaut (Anlage-Nr.: 5.4.2.1)	1
Kina_15.11.22 Vergabe Bauleistungen (Anlage-Nr.: 5.4.2.2)	1
Kina_27.04.22 Vergabe Bauleistungen (Anlage-Nr.: 5.4.2.3)	2
Kina_27.04.22 Lebenshaus Stangengrün (Anlage-Nr.: 5.4.2.4)	2
Kina_30.03.22 Beschlüsse TA Lebenshaus (Anlage-Nr.: 5.4.2.5)	1
Kina_30.03.22 Lebenshaus-Sanierung (Anlage-Nr.: 5.4.2.6)	1

A-Nummer

Seitenanzahl

5.5.1 Bereitstellung von Wohnraum

fp_08.07.22 Für zwei Häuser gibt es Förderung (Anlage-Nr.: 5.5.1.1)	1
Kina_22.06.22 Restaurierung Doerfel-Villa (Anlage-Nr.: 5.5.1.2)	1
Kina_23.02.22 Wohnungen zu vermieten (Anlage-Nr.: 5.5.1.3)	1

5.5.2 Erschließung von Baugebieten

fp_01.07.22 Die Kunstlederfabrik ist Geschichte (Anlage-Nr.: 5.5.2.1)	1
fp_04.04.22 Komplettabriss ist teuer (Anlage-Nr.: 5.5.2.2)	1
fp_05.01.22 Kbg plant neue Wohnstandorte (Anlage-Nr.: 5.5.2.3)	1
fp_15.03.22 Kirchberg setzt sich bis 2030 Ziele (Anlage-Nr.: 5.5.2.4)	1
Kina_15.11.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.: 5.5.2.5)	1
Kina_15.11.22 Beschluss Kosten Komplettabbruch (Anlage-Nr.: 5.5.2.6)	1
Kina_15.12.21 Rückblick Abriss Kunstleder (Anlage-Nr.: 5.5.2.7)	1
Kina_18.11.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.8)	1
Kina_22.02.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.: 5.5.2.9)	1
Kina_24.08.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.10)	2
Kina_26.01.22 Baugrundstücke Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.11)	2
Kina_26.10.22 Baugrundstück Saupersdorf (Anlage-Nr.: 5.5.2.12)	1
Kina_27.04.22 Beschluss Nachtrag Kunstleder (Anlage-Nr.: 5.5.2.13)	1
Kina_27.07.22 Baugrundstück Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.14)	1
Kina_30.03.22 Baugrundstück Kirchberg (Anlage-Nr.: 5.5.2.15)	1

5.6.1 Fortführung Ehrenamtskarte

Kina_15.11.22 Ehrenamtsplattform LRA Zwickau (Anlage-Nr.: 5.6.1.1)	1
Kina_27.04.22 neue Sächsische Ehrenamtskarte (Anlage-Nr.: 5.6.1.2)	1

5.6.2 Verkehrshelfer Grundschule

Kina_14.12.22 Verkehrshelfer gesucht (Anlage-Nr.: 5.6.2.1)	1
--	---

6.1.1 Aufrechterhaltung von Ganztagsangeboten

6.1.2 „Schüler für Senioren“

fp_19.11.22 Wie Wissen zu Toleranz führen soll (Anlage-Nr.: 6.1.2.1)	1
--	---

6.1.3 Patenschaften

Kina_26.01.22 Modellprojekt Gesundheitspaten (Anlage-Nr.: 6.1.3.1)	1
--	---